



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

558 (29.11.1902) 1. Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-99796

Denemal.

Abonnement: Raglime Linogaber 70 Plennig monailid. Stingerlohn 20 Big monatlich, burch bie Boff bes inci Coft-aufichlag IR. 8.42 pro Quartal. Einzel - Rummer & Big

Rur Conntago. Musgabes 20 Pfennig monatlic, ind Daus ob. burch bie Boft 25 Bf.

Die Colones Beile . . . 20 Big. Unstoffringe Jujerate . . 28 Die Bleflame-Beile . . 60 #

(Babische Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manngeimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erfcheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Belefenfte und verbreitetfte Zeitung in Manuheim und Umgebung.

E 6, 2.

Shlug ber Inferaten. Aunahme fur bas Minageblair Morgens 9 Uhr, fur bas Abendblait Radmittags 3 tthr.

Telegramm : Mbreffe: "Journal Mannheim". In ber Boftlifte eingetragen unter Dr. 2892.

Telephon: Direttion und

farif ermöglicht merben foll. Wir feben auch aus bem bisberigen

Druderei: Rr. 841

Rebaftion: Rr. 877

Erpebition: Rr. 218

97r. 815

Billiale:

27r. 558.

Samstag, 29. Movember 1902.

(1. Wittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

Weihnachtsgeschent für Abonnenten des General=Unzeigers!

Wir werden im ersten Drittel des Monats Dezember I. J.

vier Preisräthsel

ausschreiben, auf deren Cofung wir

200 Preise

jegen. Jum Wettbewerb um dieje Preise find alle Dersonen zugelaffen, die mit der Lösung ihre Abonnementsquittung für Dezember I. J. einzusenden in der Lage find.

Die Jutheilung der Gewinne erfolgt durch das Loos.

Die Preise bestehen in ichonen und werthvollen Gebrauchse, Luguse 2c. Gegenständen, sowie in Büchern.

Näheres werden wir beim Ausschreiben der Rathfel noch befannt machen.

Verlag des General-Anzeigers der Stadt Mannbeim und Umgebung € 6, 2 (Mannheimer Journal) € 6, 2

Deutscher Beichstag. (225, Sigung. Schfuß.)

Berlin, 28. Nob.

Das Meichetagegebaube mar beute, fo fdreibt man und aus Berlin, von einer Ginlag begehrenden Menge geradezu um lagert. In der großen Wandelhalle brangten fich die Abgeordneten mit gablreichen Gaften an einander borbei. Ginen folden Sturm auf bie Tribunen hat ber Reichstag mobil noch nicht erlebt. Die Sogialbemofraten haben noch gestern Abend eine Fraftionbfigung abgehalten, Die beiben freifinnigen Parteien bente bor Beginn ber Plenarberathungen. Much ber Borftand ber nationalliberalen Fraktion bat beute Bormittag getagt. Die Parteien ber Linken haben fich gu ich arfiter Opposition entschlossen. Sie glauben, daß noch Mittel borbanden find, das Borgehen ber Mehrheit gu burchtreugen. Borlaufig wird bie Geschäfts-Ordnungs-Debatte imentwegt fortgeseigt. In der Diskussion wird auch darauf hingewiesen werben, daß wenn ber Bolliavif auf bem Wege des Antrages Mardorff erledigt werden follte, gang erhebliche Bweifel der Rechtogilligfeit bes gangen Bolltarifes entstehen fonmen, jo dag die ordentlichen Berichte ichliefe lich angerufen werben miligten. - In ber beutigen Debatte fprachen gunächst die Abgg, Spahn, Schraber und Qanfe,

bon Wormann (Ionf.)

ertfart, feine Freunde traten geschloffen ein fur bie Bulaffigleit bes Antrages v. Rarborff, wenn fie auch von bem materiellen Inhalt besfelben gum Theil nicht befriedigt feien. Die Darlegungen Spahn's hatten bewiefen, baf ber Antrag mit ber Beichaftsordnung verträglich fel. (Belachter lints.)

Midster (freif. Bolfap.)

tann fich mit ben Darlegungen bes Abgeordneten Spalin nicht einberfianden erffaren. Der Antrag v. Rarborff fei ein flagranter Brud ber Geschäftsorbnung, mie er noch niemals vorgetommen fei. (Beifall.)

Baffermann (ntl.)

Es ift mir fein Zweifel, dag die Einigung ber bier Fraftionen über bas Bolltarifgeset und den Bolltarif, bie ja lange Beit vollfrândig aussichtslos erschien, und ferner die Bereinbarung zu diesem Antrag, der ben Ramen v. Kardorff als Antragiteller trägt, in ber Sauptfache baburd berbeigeführt worben find durch die Art und Beije ber Sogialbemofraten. Bir haben und burch biefe Art und Beise, wie die Berathungen bisher gesithrt worden sind Seitens der sogialdemokratischen Fraktion mit Unterstühring der Fressimigen Bereinigung, davon überzeugt, das, wenn der Follkarif in seinen eine gelnen 946 Positionen hier beraiten werden muß, die Berathung niemals zu Ende kommen wird, daß wir niemals auch nur über die erften Abschnitte hingustommen werden (felir richtigt rechts), und gwar auch dann nicht, wenn wir an den Tagen, die und bis gun 26. Juni noch gur Berfügung fteben, immer ein beschüngfühiges Saus auf gutveisen haben. Die Sozialdemotratie hat sich ja gestern über diesen Antrag sehr erregt. Der Grund ist ja ohne Weiteres einzufeben. Die herren feben, um einen Ausbrud bes Abg. Mirich vom eftrigen Tage zu gebrauchen, ihre Felle wegichteimmen. (Lachen bei en Sozialbemokraten.) Sie sehen, daß burch diesen Antrag die Quendeführung der Berathung über das Kolltarifgeset und den Boll-

Gebahren ber herren Sozialdemofraten, bag fie die Abficht haben, in diefer für das Dentiche Meich fo wirdigen Frage dem Reichstag ihre Macht fühlen zu lassen. (Lebhafte Zurufe der Sozialdemokraten.) Angesichts diefer Thatfache, angesichts der großen Bedeutung, die unfere Fraktion dem Follkarif beilegt, dürsen Sie sich nicht komdern, daß auch wir die Babnen verlaffen, die bei Gefeben bier im allge meinen eingehalten werden (großer garm der Gogialdemofraten (Vlode des Prajidenten), und uns auch unsererseits zu außergewöhn lichen Magregeln entschließen. Es ist bier vielfach von einem Britti ber Geschäftsorbnung die Rede gewesen, sowohl in ber beutigen Berathung als bei ben gestrigen gablreichen Reben. Wäre ber Antrag inguläffig, würde der Antrag, wie bier gesagt worden ist, einer flagranten Bruch der Geschäftsordnung" tebeuten, jo bin ich ider geugt, bag berfelbe bon Geiten bes herrn Brafibenten obm Beiteres gurudgewiesen wird. (Barm ber Cogialbemofraten. des Brufidenien.) Das ift nicht gescheben, herr Rollege Stadthagen, sondern ber herr Profident bat lediglich bier gum Ausbrud gebracht daß gewiffe Bebenten vorliegen. Bideripruch bei ben Gogial bemofraten.) Meine politischen Freunde lieben über die Zulässigteit des Antrags berathen, und wir find unferfeits in eine eingebende Burdigung der Gründe für und gegen die Zuläfligteit eingetreten (Burufe bei den Sozialdemokraten.) Meine politischen Freunde beiaben in ihrer großen Mehrt beit (bort, bort! lints) die Zuläffig leit diefes Antrags, während einige meiner Freunde allerdings erhebliche Bedenten gegen die Zuluffigfeit haben und aus biefen Grimben gegen ben Anirag ft immen werden. Wenn ich und bie große Mebrheit meiner politischen Freunde Aweifel gegen die Zuläffig eit biefes Antrage batten, wenn wir gar ber Anficht maren, das diefer Untrag einen Bruch ber Geickaftwordmung bedeutet, bann batten wir ane Erledigung des Bolltarifgeseiges und des Zolliarifs andere Bege eingeschlagen. (Selar richtig! rechts.) Es frand und auch der Weg offen, die Geschrichten dung gu ändern. (Sehr richtig! rechts. Lärm der Sozialdemokrasen.) Das könnien wir ihnn, gewiß Herte Bebel. Gewiß haben wir die Wacht dazu. die Geschäfisordnung zu andern. (Lärm bei den Sozialdemokraten.) Anch den Wonth (Bed-batte Juruse dei den Sozialdemokraten. Gloch des Präsidemben.) Beghalb follien wie dazu nicht den Muth haben? Wir find an die Menderung der Geschäftsordnung bestwegen nicht berangetreten, weil wir biefen Weg fite gangbar und mit ber Gelchäftsordnung ber einbar erachtet haben. (Zuruf von den Sozialbemofraren.) Ach, Gere Bebel, ob mir gwei ober brei Tage langer über eine Menderung bet Befchäftsordnung berathen, macht boch für eine Erledigung Diefer Borlage gar nichts aus. Bir hatten einen gweiten Weg, wir fonnten im Barage. 1 bes Tarifgefenes eine Bollmacht für Die ber bunderen Regierungen einjesen, fo wie diefer Beg an wiederholten Malen uns in der Freisinnigen Zeitung als gangbar angebentet worden ift. (Hört, bort!) Wir somnten auch ein drittes Mittel wühlen, wir fonnten in unfern Abanderungsantrag zu Barage. 1 des goll tarifgejebes ben gangen gollfarif aufnehmen. Das war gwei fellos geschäftsordnungsmäßig zuläffig, und dann ungte über biefen Abanderungsantrag zu Paragr. 1 des Gesehes in einer Abstimmung Das ift nach unferer Geichaftsordnung obne Beiteres flat. Die Brajudigien, die Serr Spahn für die gulaffigteit bes Umrags, bie bon und bejahr wird, bier angeführt bat, find auch mir befannt. Comehl Barage. 18 wie Barage. 19 fpreiden bon Gefes entwürfen und nicht bon Unlagen gu Gefegentwürfen. bei den Sozialdemofraten.) In Baragr. 18 ift ausdrücklich bestimmt Die erite Berathung ider Wesepenumürse erfolgt frühoftens am britte-Tage, und in Paragr. 19: Die gweite Berathung erfolgt frubeitend am gweiten Tage nach bem Abichluffe ber erften Berathung. Ich gebe gul, daß in einer Reihe von Brägedenzfällen die Bebandlung getreten ist, die der Abg. Richter und soeben dargelegt bat. Bragis des Reichstags über die Behandlung von Anlagen war CAREFORD AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR

Eine freudige Buberficht erfüllte ihn. Wie thoricht to gewesen, lich auf andere Menfchen gu verlaffen, ohne die Silfe in ber eigenen Arbeit, in bem eigenen Streben gu fuchen!

Dag ber glidlide Bufall ifim gu Silfe fam, erfannte er bant bar an. Aber boten fich bem rubrigen und thatigen Manne nicht frete folde gliidliche Zufalle, die man nur auszunwen brauchte? Dit offenen Angen burche Leben geben - thatig bortouris freben micht bergagen im Unglud, fondern auf Gott und feine eigene Straft bertreuen - bas waren alltägliche Wahrheiten, in benett boch bes Bebenft Beinbeit emfalten mar.

Erft als bas grave Gemaner bes alten Schloffes Grebersberif aus dem regnerischen Binternachmittage auftauchte, überfam ihn eine gewiffe Muthlofigfeit. Diefes graue Gebande erfchien ibm wie ein Bollmerf alter Anschauungen und Borurtheile; als eine Burg, in die fid bie Glefbenfter ber Bergangenheit eingenistet hatten, die mur ein Sturmwind, ein beiger Rampf, bertreiben fonnte.

Aus all ben tiefen Genfternifden, aus ben Gefern und Thurm den grinften ihm biefe Gefpenfter höhnifch entgegen. "Bir find bier bie herren," fcbien ber Wind gu flingen, ber fich heulend in ben Eden und Binfeln fing, ber in ben Schornfteinen pfiff und in ben alten Platanen bes Gartene raufdie und faufie

Roch niemals war ihm ber Berfall ber Birtfifchaftsgebaube und bes Schlofies felbit fo ins Auge gefallen, wie an biefem winterlichen, regnerischen Spatnachmittage. Auf bem Stallgebaube freischte bie fcbief figende Wetterfahne; eine Thur des Biebftalles fclig beftig bin und ber und ba rif auch ber Bind einige Biegel von der Scheune tos, bie praffelnd auf bas holprige Pflafter niederfturgien

Muf bem Sofe ftanben fdmunige Bafferlacen; Die eine Balfte des Gelandes ber Brude, welche über ben fruber mit Waffer gefillien Schloffgraben führte, war getorochen und bumpf brobnten bie moriden Boblen unter ben onfen ber Bferbe.

Saraib feuigie auf. Es murbe barte Arbeit toiten, bier wieber Ordnung gu ichaffen. Aber gleich morgen wollte er an biefe Arbeit berangeben.

in bein bebaglich erwarmten und erlenditeten, eleganten Salon empfingen ihn feine Mutter und feine Schweftern.

Sier merfie man nichts von bem Berfall bes Entes, benn bie Baronin sorgte bor Allem dafür, daß die vornehme, behagliche Ausfrattung ibrer Bohnraume erhalten blieb. Daß Bichtigeres barunter litt, fam ihr vielleicht taum gum Bewuhrfein. Geit ihrer Sugend toar fie an diefen Romfort gewöhnt, ber ihr ein unbedingtes Lebensbebürfnig mar.

"Es war eine trantige Beit." fagte bie Baronin mit Maglicher Stimme, "und nur die Soffmung, bag Du mit guter Rachricht beime tebeen würdest, ließ mich und Deine Schwestern ausbarren. Hoffents lich baft Du Dein Biel erreicht. Gine Berbindung mit ber Sochter bes Miniftere embebt uns aller Schwierigfeiten."

Leider ift Diefe Soffnung nicht in Erfüllung gegangen, liebe Mama, entgegnete Sarald nicht ohne einige Befangenheit.

.Bie foll ich bas verfteben, harald? Du fdiriebst mir boch -?" 35 fcreieb. daß ich in Fraulein Elfe ein liebenswürdiges, eblen Mabeben fennen gefernt butte - gewiß. Aber ich habe mir einen Morb geholt!

"Garald! Wie ift das möglich?"

Lag mid über die Einzelheiten vorläufig ichweigen, Mama Bielleicht erzähle ich fie Dir fpater einmal. Jeht muß es Dir genugen, daß ich nicht die geringste hoffmung habe, durch eine reiche Bartie imiere Berhältniffe zu ordnen und bag es auch gar nicht in meiner Absicht liegt, mich nach dieser Richtung bin noch weiter gu

Mber, Sarald, toas foll benn nun werben?"

"Jich werbe arbeiten! Ich habe icon einen Plan gefaßt, bon beffen Durchführung ich hoffe, nach und nach ber bielen Schwierig-

Die Baronin fab ihren Sohn ftare und wie erfchroden an. "Du willit boch nicht etwa Fredersborff bertaufen? lein, idf bente nicht baran. Denn gerabe ber eigene Grund

und Boben foll mir bad Mittel bieten, um mich emporguarbeiten.

Der Arbeit John.

Moman bon O. Elfter.

(Radiboud berboten.)

Freilid, er mußte einige taufend Mart Aulagelapital baben ober die boffte er bei irgend einer Bant aufzutreiben, wenn er ihr bie ubgeschloffenen Lieferungeverrenge und Gewinnberechnungen borlegte. Es war ein glattes Gefcaft, bas einen guten Bewinn ver-

Ditt freundichafilich bantbarem Sanbebrud verabichiebete er fich auf der letten Station bon bem Baumeifter, ben er gleich fur morgen zu einer Besichtigung feines Streinbruchs einlub.

Auf ber Station erwartete ibn fein Bagen, eine eleganie Salbdaije mit gwei werigbollen Rappen Tralebner Bucht befpannt. Alles in Ordnung gu Saufe, Friedrich?" fragte er ben Leutider. 3a wohl, Berr Baron. Geftern waren fibrigens Berr Graf bun Belgien wieder ba, um nodmals nachgufragen, ob der herr

Baron bie Rappen nicht berlaufen wollte. Der herr Graf will bieriaufent Mart baffir gablen. Die Frau Baronin aber meinte, bağ bie Rappen nicht berfäuflich feien. Der Berr Graf wollen noch-"Gut, Rriebrich - ich merbe folbit an ben Grafen ichreiben."

harald berfant in Rachbenten, mabrend ber Wagen auf ber regemaffen Strufe babinrollte.

Bieriaufend Mart! Wir biefer Summe fonnte er ben Steinbruch und die Biegelei fofort wieder in Berrieb fegen! Und bie beiben alten Gudfe, die er noch im Stall fteben batte, gemugten bollfrandig für feine Bedürfniffe.

Beine Mutter wurde fich afferbinge fdmer bon ben eblen Thieren trennen! Aber er war fest entichloffen, fie gu verlaufen; morgen wollie er bem Grafen bie Rappen anbleten.

weifellos veridieben. Der Abg. Spahn bat eine Reihe von Bei-

Unterm 20. Marg 1869 ift bem Rorbbeutiden Bunbe ein Glefebentiourf vorgelegt worden, in dem es in Baragraph 1 diefes Gefeies beige, die allgemeine deutice Wechfelorbning Unlage A nebst den Die Erganzung und Erlantering berfelben betreffenden fogenannten Mürnberger Robellen Unlage B. fotvie das allgemeine hanbelsgesehbuch Unlage C werden zu Bundesgefegen erflart. Wenn Gie ben Fafgilel burchlefen, werben Gie finben, bag über diese Anlagen nicht befonders verhandelt morben ift, sonbern bag biefelben als Theil bes Baragr. I bezeichnet worden find. Auf biefen Buntt trifft nicht ber Glefichispunft gu, ben ber Abg. Richter angeführt bat, daß diefe Gefebe befonbers bringe lich tracen. Benn Sie bie Etatsberathungen ber letten Jahre fich anfeben, jo finden Sie, baf auch beim Etat eine Reibe bon Ans lagen, die feine Geldbetvilligung enthielten, nicht nach Maggabe bes Barage, 19 behandelt worden find, Ich gebe gu, bag bie Brage Bloeifelhaft fein fann. Aber in bem Moment, in bem es auf ber einen Beite far ift, daß ein Bruch ber Geschäfts-Ordnung nicht vorliegt und in dem auf der andern Seite Zweifel gegen die Bulaffigleit sich erheben, ist ein anderer Weg nicht möglich dels der, das liefe zueisel im Reichdtag durch Abstimmung entschen werden. (Sehr richtigt rechts.) Ich bin zum zweiten der Ansicht, daß der Burage. 19 unserer Geschäftsordnung auf imfern Antrag überbart leine Anwendung zu finden dat. Der Antrag, der den Ramen bes herrn u. Rarborff trägt, ift ein felbftfanbiger Antrag, eingebracht zu Gunften bes Tarifgesehes. Derfelbe will die Kommiffionabefchluffe in diefen Barngraphen bes Tarifgefebes einarbeiten und lagt babei gewiß Ausnahmen gu begiglich einzelner Bofitionen bes Bolltarija. Daraus gebt berbur, bag ber Abg. b. Rarborff allerbings gefiern unrecht hatte, wenn er babon iprach, bag eine en bloc-Annahme bes Giefebes berechtigt ift, benn an bie ermannten Ausnahmen, die fich im Befentlichen auf Gifengolle begieben, fonnen be-Hebig anbere gefnüpft werben. Es fann ber gange Bolltarif in Form bon folden Abanderungsantragen in diefen Antrag hineingearbeitet werben, und daraus ergibt fich, bag bie Distuffion über ben gangen Bolliatif überhaupt nicht ausgefchloffen merben foll. fandern daß wir nichts anderes beabsichtigen, als burch diesen Untrag über die taufend und abertaufend namentlichen Abstimmungen binwegzulommen. (Burufe bei ben Sogialbemofraten.) Saben Gie, herr Stadthagen, bas noch nicht gewußt, bag bas ber Amed biefes Antrages ift? (Larm und Gelächter ber Sogialbemofraten. Bon Links und rechts und aus bem Bentrum beifcht man Rube.) Ein derartiges Berfahren ift nirgends verboten. Die Brajubigien aus dem Wai 1679 und aus dem April 1885 fprechen für die Zuläffigfeit und Richtigleit biefer Auffassung. In bem & 1 bes Gefebenimurfs bom 28. Mai 1879 über die vorläufige Einführung von Aenderungen bes Bolltarife ift eine gang abnliche Regelung ber Gache aus bringenben fachlichen Gründen bamals beliebt worben, wie wir fie beute vorschlagen. Dort beift es: Die Eingangszölle von ben in Dr. Bu u. f. in. bes Entwurfs eines Gefebes betr. ben Bolliarif borgesehenen Gegenständen fonnen burch Anordnung des Reichstanzlers in berjenigen Sobe in vorläufige Bebung gefeht werben, welche ber Beidotag bei ber zweiten Befung bes Jolliarifgefebes und bes Gefebes betr. Die Beiteuerung bes Tabafs genehmigt bat ober noch genehmigen wird. Auch bier find Beschlüffe bes Reichstags in ben § 1 Diefes Gefebes hineingearbeitet, Die feine befinitiben maren, Befcliffe ber zweifen Lefung, während es fich bei unferm Antrage um Befcliffe ber Rommiffion banbelt. Ebenfo lagen bie Dinge im Jahre 1885. Damold ift ber Gesehentwurf beantragt worben von dem Abgeordneten v. Kardorff. Der Reichstag hatte in erster, zweiter und britter Lefting über benfelben berathen und ordnete minmehr an. daß bie Bolle in vorläufige Debung gefeht werben nach ben Befolitiffen, welche ber Meichstag bei ber zweiten Lefung bes bemfelben vorliegenden Entwurf eines Geseiges, betreffend die Abanderung des Bollfarifgesebes, genehmigt bat ober noch genehmigen wird. Alfo genan berfelbe Mobus, ben wir jest beantragen. Damit ift für mich ber Beweis der Zuläffigkeit erbracht, indem in einer Reihe von Prigebeugfüllen ber Reichstag genau benfelben Beg gegangen ift. ben wir nunmehr geben wollen. Wir halten biefen Antrag für nothwendig, um die Berabiciiedung bes Bolltarifgeseites und des Bolltarifa gu ermöglichen. Es ift gweifellos bedauerlich, das die Einzelberathung ber Bolltarifhofitionen, wenn biefer Antrag angenommen werden follte, nicht in dem Umfang fratifindet, wie fie bei bem Aufruf der einzelnen Bofitionen ftattfindet. (Gort, hort! linte.) Dag bas nicht fein tann, baran tragen nicht wir bie Schuld (Gehr richtig! bei ben Rationalliberalen, im Jentrum und rechts), fondern daß wir auf diesen Weg gebrungt werben, baran ift bie gange Zaftit fculb. ble bie Cogtalbemofratte gegenliber biefem Gefebentipurf angenommen hat; die Lafiif ber Dauerreben, die Kaftif ber überflüffigen namentlichen Abstimmungen, die gur len Aichbichler geführt haben, Die endlofen Glefchaftsordnungsbebatten. Gle fprechen fobiel Davon, bag bie factliche Difuffion burch biefen Untrag guillotinirt werden foll. Da möchte ich borb ben Berren bie feriif ber Breifirmigen Beitung fiber die Cadlichfeit ber hiefigen Berathungen borlefen. In ber Breifinnigen Beitung (Barm bei ben Sogialbemofraien. Glode bes Brafibenten) — ich fann ruhig warten, bis Sie gefchrieen baben, Schreiereien find befanntlich feine Argumente - in ber Breifinnigen Reitung pom 25. Rovember 1902 ift zu lefen: Was bezweden benn folche breis bis vierstündige Dauerreden anders

als Oblimition. Großer Rarm ber Sogialbemofraten. Man ruft: Rationalgeltung! Der gange Chor der Sozialbemofraten brillt minutenlang: Er foll aus ber Rationalgeitung borlefen. Singer läft bie beutige Rummer blefell Blattell bringen, trogt fie gu Baffermann herauf und legt fie auf feinen Blat. (Woohe Deiterfeit.)

Baffermann

macht eine verächtlich abwehrende Bewegung und lieft aus ber Freifinnigen Beitung weiter: "Das gange Gebahren ber Dauerrebner und die Art der Andführung lätt darüber nicht den mindesten Zweifel Solche Danerreben find nicht nur an fich eine Rarifatur ber parlamentarischen Berhandlungsweise (fehr wahr! fehr richtig!). fonbern icabigen gerabe bie Copolition gegen ben Bolltarif aufs Meuferfte. Denn feitbem berartige Danerreben begonnen baben, bat febe fachliche Berkandlung ider bie einzelnen Fragen ber Borlage im Reichstage vollitändig aufgehört." (Beifall.) Das ift bie fach liebe Berathung, dir Sie auch beim Bolltarif fortzuseben gebenten. (Etinmifches Gebr mahr!) Ich will auf die matertellen Grunde, die uns zur Einbringung Diefes Antrags gebracht haben, bier nicht naber eingeben. Es wird lich bagu Belegenheit finden, wenn ber Antrog bier felbit fachlich zur Distultion ftebt. Rur gweierlei mochte lef bervorbefen. Der Bolltarif ift für meine politischen Freunde all eine politische und wirthschaftliche Rothwendigfeit erfannt worden;

Roch Regen ungehobene Schipe in biefem eigenen Grund und Boben - wir haben es nur nicht verftanben, fie zu heben.

Und nun entwidelte er feine Blane und legte feiner Mutter bor, wie burd geeignete Einrichtungen in bem Saushalt und ber Biethicali gruße Cesparnific ergielt werden fonnien, wie man durch Ausminnig bes Steinbrucht, durch Wiederaufnahme ber Ziegelei. burch Berlauf ber übenfluffigen Luguspferbe, Entloffung ben unnotbiger Dienerschaft und bergleichen Magnahmen mehr ben Besit pach einem Jahre ichen wieder errragsfähig machen könnte. "Nach einigen Jahren." is ichloß er feine Ausführungen.

holfe ich mich aus bem Geibften hermisgearbeitet gu baben, wen nicht befondere Ungliedofalle einereten. Ich tann Bann un bie 216 eragung einzelner Shpathefen benten und ich hoffe, Mama, bab Du mit meinem Plane einberftanben fein wirft."

(Fortjegung folgt.)

bas ift die einmütbige Auffassung unseres Barteitages gewesen enn ber Bolltarif fcheitert, fo feben wir bamit fommen eine Un ficherheit für Sanbel und Gemerbe, für Die Induftrie und für die große Menge der Arbeiterschaft. (Gebr wahr! febr richtig!) Bir feben im Scheitern bes Bolltarifs auch bas Anbrechen einer ber traglofen Beit, wie feben tommen, bag die alten Bertruge ablaufen ober geffindigt werden, und bag neue Bertrage auf Grund bes bestehenben alten Bollinrifs im Reichstag Annahme nicht finden, weil die Intereffen der Landwirthschaft im alten Tarif nicht genügend gewahrt find. Das ist der materielle Glefichtspuntt. Auf der andern Seite hat fich die gange Art ber Diskuffion über biefes golltarifgefel au einer großen wichtigen politischen Frage ausgewachen. Bir wollen nicht, beswegen leiften wir Wiberfiand, ban bie 68 Mitglieber ber Sozialbemotratie fier ihren Billen bem Reichstag aufbrangen (Gehr trabe! febr richtig!). Die Reben auf bem Münchener Bartele tag, die Rede Bebels in hamburg bat Ihre Absichien verrathen. Wir können vor dem Lande die Berantwortung nicht tragen und wollen fie nicht tragen, bag unferseits gum Scheitern bes golltarifs beigetragen wird, Wir wollen ber fogialbemofratifden Obftruftion gum Giege nicht verhelfen, aus bem einfachen Grunde, weil wir voraussehen, daß es sich bei diesem ganzen Berhalten nicht um ben Bolltarif und bas Bollgefes allein banbelt. Wenn Sie einmal gum iege gelangt find, bann wird bie Obstruftion bei jebem Gefet, bas ber Sogialbemofratie nicht genehm ift, einseben. (Widerspruch und Bivifchenrufe links.) Das ift einfach nicht wahr (fellemifche Unter-brechung), bag bie nationalliberale Bartet bie Obstruftion bei ber len Beinge mitgemacht hatte, bas ift nicht wahr. (Stürmische Unterbrechung. Glode bes Brafibenten.) Befen Sie boch bie Aften nachl Wie werben bem Antrag Karborff guftimmen, weil wir unferseits beitragen wollen dagu, daß diefes Bolltarifgesets verabschiedet wird daß ber Chientlien ber Gieg nicht gutheil wird, wir wollen ber hindern, daß der Barlamentarismus burch bas Barlament felbit rutnirt wirb. (Stürmifcher Beifall und Bifden.

Liebermann von Sonnenberg (Untifem.) erflart, er habe ben Antrag v. Karborff nicht unterschrieben, weil er bie stärtsten Zweifel an ber Zuläffigkeit besfelben habe llebrigens fei ber Erfolg bes Antrages illuforifch, benn es werbe porquaficilic boch infolge eingebenber Amenbements über febe Tarif-Bofition abgeftimmt werben miffen. Rebner wenbet fich noch gegen ben Ton ber Linken, ber ben Parlamentarismus ruinire. (Belächter linfa.)

(Never (Sog.) wendet fich gegen bie Dehrheitsparteien, die fich nur nicht einbilben sollten, etwas mit bem Antrage zu erreichen. Die Sozials bemotraten würben nunmehr Untrage ftellen. Der geftrige Borgang geige, was bie Dehrheit bes haufes aus bem Prafibenien mache. (Biceprafibent Graf Stolberg bittet, bie Thatigfeit bes Prafibenien nicht zu fritifiren.) Rebner geht bann auf bie Borgange in ber Rommiffion ein. Das bort betriebene Gefchaft werbe bier bon ber Mehrheit fortgeseht und bamit ber Reichstag gu einer Schacherbube gemacht. (Lebhafter Beifall lines, Orbnungaruf, Ruf lints: Es ift aber fo, Glode bes Prafibenien, Stadtbagen ruft: Rubbanbel.)

Bachem (Centrum) meint, bas feien boch teine Gefchaftsorbnungsreben mehr. hier hanble es fich um bie Frage ber Bulaffigfeit bes Untrages,

Lebebone (Gog. ruft: Co weit find wir noch nicht.! - Weilere Rufe lints: Es fommt noch mehr! Stadthagen ruft: Gie waren viel fpater gemelbet als wir.

Bachen

fortfahrend, barauf antworte ich nicht. (Es folgen jest unabläffig Unterbrechungen bon Stabthagen, wie: Der Menfch fpricht immer noch zur Gefchäftsorbnung. Ich bin vor bem Rebner gum Wort gemelbet u. f. w.) Biceprafibent Graf Stolberg ruft wieberholt Stabhagen gur Ordnung. Redner nimmt fobann bie Nationalliberalen in Schut gegen Die Borwurfe ber außerften Linfen und beharrt dabei, daß eine Enbloc-Abstimmung über den Paragraph als Unlage gu § 1 bes Glefetjes burchaus gulaffig fet. Materiell handle es fich hier um einen Ausnahmezustand u. zwar um einen folden, ber berborgerufen fei burch bie Obstruttion ber Linten. Geit bem 16. Oftober habe man nur liber 12 Gefehells Baragraphen berathen tonnen. (Larm linte, Ruf: burch ihre Schulb! Glode.) Dauerreben bon unerhörter Lange, bas fet ein Migbrauch. (Larm lints, Ruf: Unglaublich, Migbrauch?) Bicepräfibent Bufing: Sie burfen nicht Reben als Diffbrauch be-

Bon fehr berufener Geite fei ben Gogialbemotraten atteftirt morben, baf fo ungeschidt noch nie eine Obstruftion in Szene gefeht morben fei. (Große Seiterteit bei ber Mehrheit. Gelächter linte.) Die Debrbeit wolle gern fachlich bistutiren. Großer Barm fints. Ruf: Gie, fachlich ?!) Aber Dauerreben feien teine fachliche Distuffion mehr. Die Sogialbemotratie fet und wolle Intion machen. (Larm linfe.)

zeichnen.

ruhigen.

Bigeprafibent Bufing erflärt biefen Musbrud für unguläffig. Er bemertt nach lints: Rachbem ich ben Ausbrud gerügt babe, tonnen Gie fich boch be-

Bachem (Centr.)

fahrt fort: Die Freifinnige Bereinigung bat ben Sogialbemobraten Sandlangerbienite geleiftet. (Barm und fortwährende erregte Swifdenrufe.) Un bem Rompromis find bier große Barteien gleidmaffig betheiligt. Alle haben Opfer gebracht. Wenn Sie witsten, wie die Sogialbemofraten bas Berhaltnig ber Freifinnigen Bereinigung gur Sogialbemotratie fürglich begeichneten!

Girober Tumult und fortwährende Rufe ber Sogialbemos fraten: Sagen Gie es boch! Stadthagen, Mirid und Baudert ichreien befrig gestifulirend durcheinander und dringen die Treppe hinauf. Gothein (Frf. Bag.) wirft fich dazivifchen und wird die Treppe

binabaeftofen. Bigeprafibent Bufing verfacht vergeblich, Rube gu ichaffen und wird unablaffig überfchricen. Reighaus ichreit wieber: Er foll es fagent und wird gweimal zur Ordnung gerufen. Die Ordnungerufe werden in dem allgemeinen Birrwarr überhaupt nicht bes achtet. Leiblich fchafft Bigenrafibent Bufing foweit Rube, baf er erflären fann, Riemand habe bas Reiht, einen Redner zu gwingen, gu fagen, was er nicht fagen wolle. Darauf entfteht ein neuer beftiger Tumult. Die Sozialbemofraten bringen die Treppe empor. Bilfing forbeet vergeblich, bie Treppe guraumen. Bachem, ber rubig idmartent fich verhalt, wird entgegengerufen: Gie Gonft! Gie hundt Bigeprofibent Bufing fteht bem garm machtlos gegeniber und vertagt ichlieglich um die Ubr bie Gibung um eine balbe Stunbe.

Bei Biebermifnahme ber Sigung briidie

Bigemuffbent Buffug

fein tieffies Bedauern über bie muchen Lutmigenen aus, wie fie int

nung Ausbeud, bag bas bas erfre und bas lette Dal gegefen ift. (Beifall.) 3d boffe, bag bas Gefühl für bas Unfeben und für die Murbe bes beutfeben Reichstages in jedem eingelnen, wer es auch fei in diefem hoben Saufe, fo wach fein mage, baft ich nicht wieber und niemals ein Radifolger bon mir gezwungen fein wird. von biefem aufgrijen Mittel Gebrauch zu machen. (Stürmischer Beifall.) Id erfuche nummeler ben Abg. Dr. Bachem in feiner Rebe fortzufahren, (Ctabthogen ruft: newogiven! Singer erfucht ibn rufig

Bachem

beginnt gu fpreihen: Echern bat herr Barth ben Antionalliberalen. . . Da foringen die Sogial dem ofraten auf und wie aus einem Mumbe ruft es: Rein, nein! Ramen nennen! Gie fommen nicht Toal Es gibt nichts anderes: Erft ben Ramen nennen! Dr. Bach em: Alfo bas ift die Freiheit ber Sogialbemolratie! Unter tofenbem Beifall ber Rechten und bes Centrums verläßt Dr. Bachem bie Rebnertribline. Die Suglaidemofraten ichlenbern ihm Schimpfworfe nach: Bugner! Berleumber!

Bigeprafibent Dr. Bufingt

3ch fonftatire ju meinem Bedauern, bag es bem Rebner burch Barm auf ber außerften ginten unmöglich geworben ift, feine Rebe gu beenben.

Singer (Gog.)

er babe erwartet, daß ber Abg. Bachem mittheile, wer es war, ber fich über bas Berhaltnis ber Freisinnigen Gereinigung zu feiner Partei ausgesprochen haben foll. Wer fo aus dem Hinterhalt Berächtigungen erhebe, ohne sie zu beweifen, könne er nicht filt einen Strenmann ansehen. Seine Freunde bertvahrten fich gegen folicher

Bachem (Centrum)

erflärt fich bereit, bem Abg. Ginger unter vier Augen ben Ramen gu nemen, womit Ginger einverftanden ift.

Lenamann (freif. Bollop.)

bestreitet bie Bulaffigfeit bes Untrages Rurborff und beseuchtet befonders bas Berhalten ber Rationalliberalen.

hierauf wird ein bon Rechts geftellter Bertagungs. ans trag augenommen. Morgen 12 Uhr: Boleninierpellation, bann eventuell

Fortschung der hentigen Berathung. — Schlief The Uhr. . .

* Berlin, 28, Rop, (Telege.) Die Freifinnige Bolfspariei brachte einen Antrag Bargmann ein, nach bem filr ben Fall ber Unnahme bes Untrages Rarborff ble Bollfage für eine Reibe von Bofitionen berabgefest, für eine Reihe anderer, bar-unter Saaten, Rartoffeln, Doft, Gebervieh und Pflafterfteine Bollfreiheit gelten foll.

Der fogialbemotratifche 29ahufinn

hat Methobe, dorniber fann faum noch ein Zweifel fein. Die Lente, benen bie unerwariet rafche Berftanbigung bas Kongept zu verberben und eine icon ale ficher betrachtete Wahlparole gu rauben brott, mollen für ihre frupellofe Agitation retten, mas gu retten ift. Ueber den Zolliarif mag fich, trop allen Schirens und Bebens in der Breffe, Riemand im Rande fonderlich aufregen. Auch die en bloc-Annahme bes eigentlichen Tarifs, beffen Sabe ja als folde gar nicht in Rraft treten, fonbern die Grundlage für neue handelspolitische Abmachungen abgeben follen, hatte bas große Bublifum falt gelaffen. Rachbem das Tarifgefels, einfditefilich ber Minimalgolle, artifelweise berathen worben, wie Baragr. 19 ber Weichafisorbnung es berlangt, tonnte man mit bem Tarif felbft gar nicht anders mehr zu Enbe tommen, als inbem man feine Bofitionen in großen Gruppen gufammenfaßte und fo ben Grundfehler biefes Tarif. schemas — seine übertriebene Leidenschaft zu spezialissren — fors rigirte. Co man nun bie Bofitionen gu Dubenden ober gu hinberben ober im Gangen gufammenfaht, bas macht folliefilich für ben feinen allgu großen Unterschied mebr, der ernfillig etwos gu Stanbe bringen will und fich gegenwärtig halt, bag bie Tariffabe boch nur eine mehr ober minder platonische Bedeutung haben.

Unbers natfirlich, wer erniflich nicht a gu Stanbe bringen möchte. Die Cogialdemofratie mußte bie fortschreitende Mebrheites bilbung gu Guniten bes Bolltarifs mit um fo großerem Migbebagen jeben, als die Mehrheit ja doch der einzige Autoritätsbegriff ift, ben fie anerfannt! Gerabe fie, bie bie gange Boerlieferte Stoats und Gefellichaftflordming befeinigen und burch einen neuen, mir auf ben Deliebeitswillen gegrundeten Rechtszuftand erfeben möchte, wird es immer am schwerften haben, fich über Bergewaltigung burch eine "Mehrheit" zu bellagen. Da nun bie Reichetagsmehrheit bei Allem, was fie that, leiblich ruhig blieb, fo mußte die Gogialdemokratie fcpreien, wenn anders fie ihren Anhangern ben Glanden beibringen wollte, ihr geschehe in ber That Gewalt. Das gefteigerte Speftafelmachen, bas für ben Draufjenjiebenben burchans bem abnlich fab, was nin auf benischen Bochschulen borbem unter dem Begriff einer "Stunfifeilerei" verfeind, batte wohl weiter feinen 3wed, als durch finftliche Aufregung des Parlaments nach und nach auch die Bablermaffen aufguregen. Das burfte ben Stanbaltedjuffern bis zu einem gewiffen Grabe gelungen fein, wenn auch in anderem Simme als fie bezwedten, Radibem ber bentiche Meichstag gefreen Egenen gefeben bat, die ben wuftesten Sagen im öfterreichlichen Abgeorbitetenhaufe murbig gur Geite treten fonnen; nachbem bort Schimpfworte im gemeinsten Gaffenfungenton nur fo geflogen find; nachdem man auch von Thatlichkeiten nicht mehr weit entfernt gewefen gu fein icheint: hat die Dehrheit einfach bie Bilicht, biefe Contraftion à la Mar und Morit sumadift einmal gu banbigen. Um möglichft billigen Breis; aber bandigen muß fie fie. Ueber bie Brage, wer an ber herbriführung biefer merquidlichen Buftinbe inbirett mitionibig ift, tonnen wir uns fpater unierhalten.

Ob "ber junge Mann bes herrn Singer", ber Abg. Barif, fich beute nicht ein wenig wie ber Banberlehrling vorfommt, ber bie Geifter, Die er rief, nicht mehr tos wird! Bur ibn muß es boch ein erhebender Unblid gemejen fein, als die Sogialbemofraten feinen Braftionegenoffen Glothein, ben Cherpropheten bes Sanbelevertragevereins, die Treppe bluabwarfen. Jedenfalls bat fich Eugen Richter feinen alten Beltgenoffen bom weiblichen Freifinn gegenüber wieber ale ber weit überlegene Praftifer gezeigt. Die Rationalliberalen iftreefeite fonnen ber weiteren Entwidlung mit Rube enigegenfebeit. Ihr Bubrer hat feine warmenbe Stimme gu einer Beit erhoben, als ber Meidelangler ben feiner Rmbfeeinfel aus noch ben allgeit Reichblinge gum erften Male vorgefommen jund. Ich gebe ber Doff. froblingen Optimismus verfündere und bie Centrumspreffe auf ber gangen Linie bas va banque- Spiel ber Ueberagrarier begunftigte. Daß er ben Tobtengrabern bes Parlamentarismus feine Sandlangerbienfte leiften werbe, bauber bat herr Baffermann freilich auch nie ben geringiten Zweifel gelaffen.

Deutsches Reich. * Berlin, 28. Rov. (Sturm im Reich stage.) 3n einem längeren Urtitel fdreibt bie "Rational-Beitung" beute Abend unter Bezugnahme auf bie geftrige Reichstagsfigung u. A. folgenbes: Rad unferer Meinung haben bie brei Brafibenten bie Aufgabe, eine Bermittlung gu berfuchen, einen Ausgang aus ber fritifchften Lage ju ichaffen, in welcher ber beutiche Parlamentarismus fich jemals befunden hat. Gine folche Bermittlung mußte ber Mebrheit, soweit biefe anwesend bleiben will, bas Recht mabren, über ben Gefetesentwurf gu enticheiben, aber ber Minberheit bas Recht, über ihn nach ber Gefchaftsorbnung gu bistutiren. Allerdings wenn bie Debrheit enticheiben will, ohne auch nur ihre erfte und außerlichfte Pflicht, Die ber Untoefenheit gu erfullen, bann wird fie nur burch ben parlamentarifchen Staatsftreich ihren Billen burchfegen tonnen und fie wird baburch ber Erhöhung ber Lebensmittelgolle eine neue Laft bon Gehäffigfeiten aufburben.

- (Unfallfürforge für Gefangene.) Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bie Unfallfürforge für Befangene bom 30. Juni. Das Befeg tritt am 1. April

1903 in vollem Umfange in Rraft.
— (Die Rrupp'fchen Arbeiter) begen, wie ber "Lotal-Angeiger" aus Gffen melbet, bie Abficht, bem Ratfer für feine Betheiligung am Begrabnig und für feine bem berforbenen Chef gewibmeten Borie burch eine befonbere

Runbgebung gu banten.

- (Stubienreife englischer Arbeiter nach Berlin.) Die großen Arbeiterheilstätten ber Landesberficherungsanftalt Berlin bei Beelig haben auf bie englifden Mergie, Die an ber internationalen Tubertulofetonfereng theilgenommen batten, einen berartigen Ginbrud gemacht, baf fie fofort nach ihrer Rudtehr Die "friendly focieties" (frei Sulfstaffen) veranlagten, Arbeiter gur Befichtigung ber Deil-ftatten nach Berlin gu entfenben. Unter Gufrung bon Dr. Sillier und feiner Gattin find acht englische Arbeiter in Berlin eingetroffen und haben am 24. Rovember bie Beilftätten in Beelig und am 25. Rovember bie anberen Arbeiterwohlfahriseinrichtungen ber Lanbesverficherungsanftalt Berlin, bas Gentralarbeitenachweisgebäube fowie bas Invalibenhaus für Tuberfuloje und bie Seilftatte für Gefchlechtstrante in Lichtenberg befichtigt. Sieran merben fich Befichtigungen ber Seilftätten bom Rothen Rreug am Grabowfee fowie anberer Ginrichtungen ber Arbeiterverficherungen in Deutschland ichliegen.

- (Chanviniftifde Berbachtigungen.) Der robaliftifche "Gaulois" beutet fogar bas Beileibsichreiben Raifer Bilbelms an bas Direttorium ber Gffener Buffiablfabrit jum Beben gegen bie Republit und ber Berbachtigung Deutschlands aus, indem er die in bemfetben liegende Anerfennung bes Monarchen für einen Fürften ber beutichen Inbuftrie mit ber angeblich bon ben Freimaurer-Logen inspirirten Saltung ber frangofifchen Machthaber gegenilber ber Streitbewegung bergleicht. Dit Bezug auf Deutschland macht ber Berfaffer bes "Gaulois"- Artitels bie nachfolgenbe binterliftige Bemerfung: "Diefer Brief Bilbelms II. betrübt und bermirt mich. Der Friede in Guropa icheint, vorläufig wenigftens, gefichert, aber bie erstaunliche Berberrlichung eines Mannes, beffen Rame unauflöslich mit ben Giegen feines Baterlandes und ben Rieberlagen bes unfrigen vertnüpft ift, muß une Beforgnig ein-

* Zaarbruden, 28. Rop. (Denimalfür Giumm.) Mm Sonntag, ben 30. b. D., wirb bas von Gdarer bergeftellte Denimal für ben Freiheren D. Gtumm in Reuntirden enibillt werben. Die Weihe bes Denimals wird am Conntag Bormittag 12 Uhr vollzogen werben. Erwartet werben Ditglieber ber Reichspartei, ber Regierungsprafibent von Trier, ber Dberpräfibent ber Rheinproving und eine Angahl bervorragenber Berfonlichfeiten, Die bem Freiheren D. Stumm im Leben nabe ftanben. Die Statue ift von ber Firma errichtet worben unter lebhafter Betheiligung von Beamten und Arbeitern ber Glummfchen Werte.

Husland.

* Frankreich. (Der Genat) begann bie Berathung bes Gefegentwurfes beireffend Ergangung bes Berein & gefehen und Berhinderung ber Wiebereröffnung nicht genehmigter Ron gregation &f chulen. Die Rommiffion beantragte bie Deinglichfeit ber Beraihung, welche mit 164 gegen 97 Stimmen heichloffen wirb.

Hus Stadt und Land.

* Mannheim, 29. November 1902.

Gefangsitändeben zu Ehren des Erbgroje berzoglichen Paares.

lleber bas am Donneritag Abend in Karlsrube gu Spren bes Erbgrogbergogliden Baares ftattgefundene Gefangofianben ber bortigen bereinigien Mannergefangvereine wird berichtet:

In langem Buge mit Muift. Fadeln und Lampione gogen bie Sanger gegen balb 9 Ubr jum Edlog und nahmen dafelbit im geröumigen oberen Gartenfaale Auffiellung. Gleich darauf erfchien bas Erbgrofbergogliche Baar mit Gefolge im Gaal. Derr Dofmaridall Fror, v. Freiftedt fellte bie Borfiande ber "Lieberhalle" und bes "Lieberfranges", die herren Stadtrath Dr. Bing und Stadtrath Bilfer, bor, morauf Diefelben, wührend die Geldartilleriefapelle ein Mufitfinid intonirte, bon ben Erbgroßbergoglichen Berrichaften ins Gefprach gezogen murben. Sierauf erflangen die febr wirfungs. bollen Chore ber Sanger, bie, etwa 400 au ber Babl, mehrere gut gewählte Lieber, barunter ben "Gruft an bas Babner Land" bon Bungft, Stimmungsvoll vortrugen. Derr Stadtraih Dr. Bing richtete sodann an das Erdgrohd. Baar eine Ansprache, schliegend mit einem

Dods auf basfelbe. Rachbem ber laufe frendige Biberball, ben ber Sochruf bei ben Sangern fand, berffungen mar und nachbem herr Grabtram Bilfer ber Erbgroßherzogin einen fconen Blumenftrang überreicht hatte.

ErbaroBherson

mit etten folgenben Worten:

Empfangen Sie unferer Beiber berglichen Dent für Die freundlichen Borte, Die Gie, horr Stadtrath, und foeben gewibmet, und für

ben warmen Biberhall, ben dieje Worte bei Ihnen allen gefunden haben. Wie find febr glüdlich, am heutigen Abend den wohlbefannten iconen Gefang Rarlbruber Ganger anguboren, ben Glefang, an bem wir und, wie borbin erwähnt wurde, ichen zu Beginn bes unvergeli lichen Jubilaums bes Großbergogs erfreuen burfien, ben beutschen Befang, ben wir ichen weiter unten in ben Rigeinlanden ebenfo haben pflegen und begen feben, diefen beutschen Gefang, von bem wir icon so fcone Proben landauf, landab in ber badifchen Heimath ersahren durffen. Es ift uns eine besondere Freude, an dem Tage, an welchem wir bie engere Beimath betreten und bier festen Bug faffen, gerade auch mit ben Gangern ber Refibengfiabt gufammengutreffen.

Ich möchte nochmals unseren berglichen Dant aussprechen für Alles, was und beim Empfange beute gu Theil geworden ift bon ber lieben Stadt Rarlbrube; bei ber Durchfahrt mar es nicht möglich Den herrn Oberburgermeifter habe ich febon barum gebeien, aber da ich weiß, daß biele von Ihnen unterwegs waren, jo möchte ich es heute Abend nochmals aussprechen, wie gludfich wir find, wieder bier gu fein. Gie haben und febr erfreut burd Ihren iconen Gefang. durch so manches Lieb, das febr zu Herzen geht, und durch ben babifchen Sängergruß, von dem wir immer erfreut waren, ihn auch außerhalb des Landes zu hören. Möge die Pflege des vortrefflichen Gefanges ber Rarleruber Bereine anderen immer Frende bereiten! Bereinigen wir unfere Blinfche babin, bag es ben vereinigten Gefangvereinen Karlsruhes für alle Zeiten froh und glüdlich ergeben moge. Empfangen Gie nochmals unferen berglichften Dank." Ronigliden Sobeiten berweilten fobann noch bis gegen balb 10 Uhr im Caale und fprachen herrn Rufilbirettor Schridt, forvie ben Borftanden ber einzelnen Bereine wiederholt berglichen Dant für Die wohlgelungene Rundgebung der Ganger aus.

* Fernsprechverfehr. Mannheim ift vom 10. Deg. ab gum Spredwerfehr mit Miltenberg gugelaffen. Gebühr 50 Bfg.

* Dant. Berr Cherburgermeifter Sann ein I er bat bem Ctabt. rathifollegium die Dankesworte vermittelt, welche ihm der Erogroß bergog im hinblid auf ben um ber Bevollerung ber Stadt bem Erbgroßberzog und der Erbgroßherzogin bereiteten Empfang fo berglid ansgesprochen hat. — Der Großberzog und die Großberzogin sprachen in warmiter Weise ihre bantbare Befriedigung über die Empfangsfeier dem Cberbürgermeitter aus und beauftragien benfelben, biefe Danfestundgebung ben Gemeindelollegien und ber Bebolterung gu

* Stragenbahnbetrieb in Lubwigshafen. Mus Qubwigs hafen, 28. Rob. wird uns gefchrieben: Nachdem die Friedhofelinie ber eleftrifden Stragenbahn foweit fertiggestellt und beute in regelmäßigen Beieleb genommen wurde, beichofs ber Stabirath in heutiger Sibung, bag auch die Friesenheimer Linie alsbald in Angriff genommen werde. In Anbetracht der bestehenden Möglichkeit eintretenben Froftes follen bie Arbeiten, welche namentlich in ben gum Theil engen Stragen Friefenheims bebeutenbe Beranberungen bedingen, nicht fehr forrirt werden, im eine Lingere Berfehrshörung gu bermeiben. Die Roften ber Beleisanlage und ber Oberleitung be laufen fich auf "A 76 000, während für die Strafenbauten, welche gleichzeitig damit vorgenommen werben, # 50 000 verausgabt werben. Der nach bem Friedhof beute eingerichtete 20 Minutenbetrieb tourde icon in heutiger Stadtrarbefigung als ganglich ungenigend ber geichner und 10 Minutenbetrieb verlangt. Einstweilen bat bas fläbt. Straßenbahnann näbere Borfcbläge zu mochen, wie dem Hebel ahne fonberliche Mehransgaben gesteuert werden fann

* Boblibatigfeite Rongert ber Mannbeimer Lieberiafel. Bielfachen Blinfchen emiprechend gibt bie Mannheimer Biebertafel gum Beiten bes Bereins für Ferientolonien und ber Blinbenergiehungs. anftalt in Moebheim an einem ber nachften Conntage eine Bieberjolung ihres am Samitag, 23. November abgehaltenen, mit so großem Beifall aufgenommenen Concerts. Alls Soliften werben wieber herr Concerifanger Maller bon Franffurt, Sofopernfängerin Fraulein Branbes und herr hofopernfanger Rabiger bon bier mitwirfen. Moge bas gemeinnüsige Unternehmen ber Mannheimer "Liebertafel" im Interesse ber beiben genannten Bobsibatiafeitsinfritute bon recht reichem finanglellem Erfolge begleitet fein. Raberell

toird nod befannt gegeben. Die Rongerte ber biefigen Grennbiertapelle, welche bes Countags Rachmittags im Stadtparfe finitfinden, erfreuen fich diefen Beimer eines außerit gablreichen Besuches. Und bas mit Recht. Bietet boch die gu Gebor gebrachte Streichmurft und befanders aud die Goli's gang Borgugliches, fodag durch ben wohlberbienten ifur mifchen Beifall herr Bollmer fich zu mander Zugabe beranlaft fiebt. Die ber Eintrittspreis niebeig und bie Bewirthung eine febr gnie ift, fo fann ber Befud ber Rongerte Jebermann empfohlen

* Rivellorbenter, 3u ber Sentigen Borgtellung fritt ber fo beliebte Mabierhumoriji William Garuff gum lebten Male auf. Morgen Sonntag, Borminags 3/12 Uhr finder wieder bas übliche Frubfcoppenfongert bei freiem Eintritt fratt; Rachmittage 4 Uhr Bor ftellung gu Ginbeitapreifen, Abende 8 Uhr Abichiebevorftellung bes gesommten g. B. engagirten geniftler Enfemittes.

* Im Aniferpanorama, E 5, 1 bleibt die intereffante Reife Amerita. Philadelphia, Baltimore, Bafhington nur noch bis heute Abend 10 Uhr ausgestellt. Ben Countag ab wandern wir burd; das herrliche Riefengebirge, Sirichberg, Beiersborf, Rrummbübel u. f. to.

Der Berein ber Bureaubenmten ber Rechtsamwälte bielt feine diesiabrige Generalberfammlung am 27, d. Mts. in feinem Bereins lotal "Bilber Mann" ab. Diefelbe war aufgerordentlich gut befucht und nahm einen glatten Berlauf. Mus ben Berichten bes Sinffiers und bes Bibliothetare eraab fich, baft die Maffenverhaltniffe gute gu nennen find, wahrend anderfelis ber Bucherbeftand ber Bibliothet bant Juwendungen einer bem Bereine nabestebenden Berion und burch Remanichaffungen eine erhebliche Bermehrung gegenüber bem verfloffenen Bereinsjabre gu vergeichnen bat. Gir bas begonnene Binterbalbjabr find eine Reibe von fachriffenschaftlichen Bortragen u. Unterhaltungen vorgesehrn. Bur Die Bortrage wurden als Referenten Die herren Rechtsantwälte Dr. Die die und Dr. Freund babier gemonnen. Die Rentvahl bes Vorjandes ergab folgendes Arfulfat. 1. Borf.: Herr Theodor Schuller, L. Borf.: Herr Ludwig Gerdon, Kaifier: Herr L. Gernet, Edicififiker: Herr Heine Bruder, Beifigende bie Berren D. Coffefer, W. Beber und A. Brauf. dum Bibliothelar wurde Herr Rloos und gum Chmann für bas ellenbermittlungswesen Derr Maber ernannt, mabrent als Raffenreviforen die herren Baumgart und Lacher bestimmt

Die hiefige Ariminalpolizei machte einen * Berhaftung. lobnenben Rang. Bon Golten ber Strafburger Glaatsampalticaft war ein 15 Jahre alter Maurerdichrling, Ernft Bottemer, ftedbrieflich ausgeschrieben, weil er feiner Grogmutter Die Gumme von 10 000 M entwendet und mit einem Romplicen und gibei Broftituirten bas Weite gefucht batte. Ihr bie Ergreifung ber Alüchtlinge war eine Belofmung von 500 M ausgesehl. Das Aleeblatt wurde bier auf bem Babnhof verhaftet, als es bent Coerlander Zeinellaug ent-Bon bem entmenbefen Gelbe find bereits 2000 if vergenbet.

Auf ben Romplicen wird noch gefahnbei.

* Gin enffinirter Betraneverluch in givel felbirftundigen Sandlungen beging der fiellenloje Naufmann Philipp Edel aus Lambs beim auf bem biefigen Pofinmi. Am 12. Nevember begab er fich an ben Schalter, an welchem bie Beiffenbungen für bie Birmen abgeeben werden und verlangte bie angefommenen Gendungen der Firma Ludtvig Mener. Gile diefe Firma war ein Padet angefommen und der Badelabidiniti ihm nach Bezahlung von 20 3 Borto obite Anftand ausgefolgt. Aurze geit barauf fam ein Angestellter ber Firma und wollte ebenfalls die angekommenen Genbungen abbolen. Sofort murbe bie Musfolgung bes Badets an bem Badelabaabeidalter gesperrt. Ale am nochien Tag der Unberufene wieder am Bojo

dalter benfelben Berfud machte, erfolgte feine Festnahme. Das Schöffengericht verurtheilte ibn wegen biefer beiben Betrugsverfuche

Muthmaglides Wetter am 30. Rob, und 1. Dezemben. Weiten von Großbritannien ift ein neuer Luftwirdel von 735 Billis meter aufgetreten, welcher in der Sauptiache graar nordoliwarts wardert, aber auch in Suddentschland bas Barometer zu weiterem Fallen bringt und den an der unteren Donau noch liegenden Reft bes alten Sochbruds mit 762 Millimeter rafch auflösen dürfte. Bei vorherrdend führeftlichen und früter weftlichen Binben ift für Countag und Montag zunehmende Bewölfung mit Reigung zu vereinzelten Riederdilägen zu erworten.

Versammlungs- und Vergnügungsfalender.

Samling, 29. November. u) Bortrüge und Rerfamme Lungen: A. W. Wannheimer Liedertafeli Generalber-fammlung, Abendo 140 libr im Gefellschaftshaus. — Orts-frankenkasse der hänslichen Dienskoten Mannheim: Generalversamming 1-9 llbr. Achtschle".— Zionis fiiste Orisgruppe Manukeim: Sertrag, Ibends 9 llbr. Casine. —, Gesangverein Flora: Generalversamming Moends 9 llbr. Bereinstotal. — National - sozialer Berein Manuheim: Oessenliche Gersamming, Abends 1-59 llbr. — digungem: Apollothearer: Beriellung 8 llbr. — Parangemen Griffennung von Massilles — Wannheimer Banorama: Eriffirmung von Bazeilles. — Mannheimer Sängerfreis: Konzert und Ball. — Berband deutscher Sandlungsgehilfen Leipzig, Rreitverein Mannheim, Abends 3/49 Ubr, Unterhaltungsabend mit Ball,

Bolizeibericht bom 29. Robember.

1. Um 20. b. Mt. Radmittags 5 Uhr gerfeth ber bier wohnhafte Taglöhner Abam Bauer von heppenheim beim Kohlenlager ber Firma Stod & Fifder im Binnenhafengebiet bier wahrenb bes Rangirens mit Roblenwagen swifden zwei Buffer berfelben und wurde fo ichwer verlett, daß er in das Allg. Krantenhaus verbracht, am 28. b. M. Morgens 71/2 Uhr bafelbit gestorben ift. Fabrläffigfeit icheint nicht vorzuliegen.

2. Auf dem Gebweg bor bem Saufe R 6, ba murbe in Dergangener Racht ein ichwer beiruntener Taglobner von bier am Boben liegend aufgefunden. Da berfelbe fich beim Sinfallen Berlehungen gugegogen batte, wurde er von einer Polizeipatrouille gum Berbinben in bas Mug. Rrantenhaus und bann in feine

Bohnung berbracht.

3. Gefteen Radmittag entfiand por bem Saufe P 7, 1 in ber Seibelbergerftrage infolge bes Bufammenftilirgens eines Bferbes ber ftabtifden Abfuhranfialt ein Muflauf von etiva 100

4. Drei Rörperverletzungen, welche im Saufe 19. Querftrage Rr. 10, in ber Raferthalerftrage bier und in Walbhof berübt wurben, gelangten gur Angeige.

5. Bon noch unbefannten Thatern wurde in ber Beit bom 25. jum 26. b. M. im Saufe Rheinauftrage Ro. 3 ein Sturm-Nahrrad (Jabrifnummer 5265, bief, Boligei Ro. 303), mit fcmargem frifc ladirien Rahmenbau, ichwargen Geigen, geraber Lentftange mit Rortgriffen und weißen Gelluloidzwingen, braunem Gattel und Gummipebalen entwenbet.

lim fachbienliche Mittheilung an bie Gougmannichaft wirb

6. Berhaftet wurden 13 Berfonen wegen verichiebener ftraf. barer Handlungen.

Seinheim, 29. Nov. Gur Blumenfreunde und Chiffenner gleich intereffant, verspricht die Chie und Chryfanthemuni-Aus-ftellung des biefigen Chies und Gartenbaubereins zu werden. Der proje Saal bes "Schwarzen Abler" fast fann bie vielen Gruppen ichon gezogenen Chrisfanthemum, darunter viele Reubeiten und biele bundert Obsteller find bereit, die fconen zur Aussiellung gelangenben Brudte aufgunehmen. Es verfäume baber Niemand, bie nur ant 20. und 30. Rovember und 1. Dezember gröffnete Anditellung gu

Cheater, Kunft und Wiffenschaft. Groff, Bad. Gof: und Nationaltheater in Mannheim. Rheingofb.

Loge - Dr. Briefemeifter

28ir nehmen es als eine guie Borbedeutung für das Gelingen "Ming", bag die Aufführung des Abeingold is gut verlaufen. Rennen wir es boriveg: bas Ordeiter bat unter Geren Softabell. meißer Rablers geofgligiger Leitung feine Aufgabe in prach. tigiter Beije geloft, und bas ift inobesonbere im "Mbeingolb" eine Leiftung. Gine Leiftung tit es audi, 21/2 Stunden lang, obne Unterbrechung, ohne Nubebunft diese gewaltigen Tonmaffen an fich vor-iherraufden zu tassen, und es wäre nur natürlich, wenn dan Intereffe bes horers bem Schluffe ju allmablich erfahmte. Dag das geitern nicht ber Fall war, baffir forgte ber "Loge" bes herrn das geitern nicht der Fall war, pagur jorgue des Gaftipielen erster Bab-Dr. Briefemeister Man begegnet bei Gaftipielen erster Bab-reuther Größen verschiedener Ansichten: während die Ginen Alles, iefer Welt halten, geben Andere ber Befürchtung Raum, es möchte bie Darbierung gu viel Baureuther "Schablone" fein, wie man ja da und dort Gafifpiele Burgfiallers beurtheilen hörte. Bei Dr. Briefes meifter ift biefe Befürchtung gegenstandblos. Briefemeifter überrafcht bor Allem burch bie bis in Allerfleinite gebende, fonjeguente Durche führung bes fchlauen, liftigen Loge, und boch ift es nicht Schablone; es erwedt frets ben Ginbrud impuliwer timfilerifder Eingebung, Und eben barin geigt fich die hobe Imelligeng bes Stimftlers, dag die Gruder feines tiefen Stubiums ber Paribie niemals ben Ginbrud bes Angelernten modit. Wie er ben Alberich in Die Falle lodt, wie ba jebe Bewegung, jebe Miene ber momentanen Gitnation angepast erideint, ift geradeau beimmberungswürdig. Und mich die Berfürpes rung bes "Beuergottes", beijen fladeenbes unrubiges ielen fich in ben fprungbaften Bewegungen und bem Weben bes Mamels aufgern foll. - eine Alippe, an ber viele Logebarfieller icheitern, inbem fie langtpeilig werben - macht ftete ben Ginbrud bes Ratitelichen, Ungefuchten Dugu eine flare, benfliche Dellamnition und ein gerabe wie für Loge eigens geschaffenes Stimmtimbre? bas gibt gufammen fo practige, einheitliche Briftung, wie fie und feit Langent begegnet. And unfere heimischen Rünftler boten fast burdinen be Glutes. Bor Allem Berr Mromer als Alberich Er lieb bem Schwarzalben" feine gange icone Darfrellungstunfe und gab auch gesmiglich fein Beites. In ber Ggene in Ribelbeime Riufien bot ce eine ber bes Gaires nabegn congeniale Leiftung Racbitbem intereffirte Derr Budfarb als Werau. Er feste vielberfpredend ein: feine Erimme flang voll und marfig. Wir behalten uns bor, joater eingebend auf feinen "Botan" gurudgufommen. Bel. Brandes war eine bobeitsvolle Brida und die Riefen Bafalt und Fafner wurben burd bie herren Senten und Mary aufs Befte berireten, Berrit Ribbiger & vorzüglicher Mime ift langit belannt; wir werden noch int Giegfried Gelegenheit haben, und feiner fconen Stunft gu freuen. Die Damen Edione (Freia) und Rofter (Cha), fowie die Herren Buifin (Sonner) und Mait! (Grob) wurden ihren Aufgaben vollauf gerecht. Die Rheinföchter, in der erften Szene iche gur, fangen am Schlief nicht gang einwandfrei. Schlieglich fet noch der Regie des herrn Fledler gebacht, der feine nicht leichte Winfgabe mifs Befte loit

Der Berein für fluffifche Lirdenmufit wird am Countag, ben 30. Robember (1. Abrent), Bormittags 10 fibr in der Trinifmis. firde folgende Chore gum Bortrag bringen: 1) "Ach, daß die hilfe mis Jion fime" von herm. Engel (1916—1977.) 2) "Saget ben bedrängten herzen" von Fried, Bauer (geb. 1841). Richte Mittbellungen. Die Gängerin Fran Ernestine Sich is

manu. Delut in Röhlchenbroba muebe bom Großherzog bon Boben gur Rammerfangerin ernannt. - Mus Ropen hagen wirb und felegraphitt: Sin biefigen toniglichen Theater gelangte beute bie Oper "Saul u. David", von dem dänischen Komponisten Karl Rielsen zur ersten Aufführung. Die Oper, welche der Komponist selbst dirgicte, erzielte einen durchschlagenden Erfolg. Der Komponist wurde wiederholt unter ledhaftem Beisall gerufen. Sämmtliche mitwirfende Ranfeler, namentlich ber Tenorift Sgrold, leiftete Bervor-

neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Celegramme des "General-Hinzeigers"

Berlin, 29. Rov. Die "Nat.-3tg." bort: Die beutiche oftafrifanifche Gefellich aft habe mit bem Reich &tang fer einen Bertrag abgeschloffen, in welchem fie im Wefentlichen auf bie non ihr bisber befeffenen Bribilegien unb Borrechte im oftafritanifden Schutgebiet, por allem auch auf bas M i n 3 recht, 3u Gunsten bes Reichs ver 3 ichte. * London. 20. Aob. Daith Cronicle meldet aus Montreal:

Rach Berichten aus Borrage im Lake-of-the-Woods wuthet bort eine emtbare Beuersbrunft, ber bereits Lagerbejtanbe 25 Mill. Rubiffug Baubolg, ein Schiffswerft, 6 Dampfer, 2 Segels fciffe. 12 Bohnhäufer und mehrere Lagergebäube zum Opfer fielen. Franten und Kinder gieben fort, um fich in Gicherheit zu beingen, mabrend die Manner einen noch umberfehrten Gtabitheil gu retten

Bafbington, 29. Rob. Ein Bericht des Generalpofimeiftere befilrwortet ben Abichlugbon Badetpoftbertragen mit England, Franfreich, Italien und anberen Banbern Europas, abnlich bem jehigen gwifchen ben Bereinigten Stanten und Demifchland bestehenden; jedoch mit Ginfchrankungen. daß das Geiwicht auf 4 Bjund beschränft werbe. Der Bericht empfiehlt ferner fechamonatliche Ründigungsfrift gegenüber Deutschlan b angumenben, um bas Gewicht auf 4 Bfund berabfenen zu tonnen und fpricht fich für Einführung einer Einheitsmarte ober elione Aehnlichem aus, um die internationale Rorrespondens zu

" Rem - Dort, 28. Rob. (Grif, Big.) (Agoren-Emben.) In ber Schminbelaffaire Lanbau ertlart bie Firma & aben : burg, fie fei burch Berficherung gefcunt t; thatfachlich wurde in ber Rlageschrift auch bie Gea Infurance Company für fie fubflituirt.

Berliner Drabtbericht.

it Berlin, 20. Rov. Bei Befprechung bergeftrigen Reichstag fig ung tonftatirten bie Blätter, bag geftern gum erften Dale feit bem 31fabrigen Befteben bes Reichstages bie Gibung infolge von garmfgenen vom Brafibenien geitibrife unterbrochen werben mußte und geben ber Soffnung Ausbrud, bag biefes Bortommnig im Intereffe ber Burbe und Anfeben bes Parlaments vereinzelt bleiben moge. - Reichsfangler Graf Billo m fand fich gestern Abend gegen 6 Uhr im Reichstage ein und hatte Besprechungen mit Prafibenten Graf Balleftrem. - Beim Staatsfetretar b. Thielmann fand am Donnerftag Mbend ein parlamentarifdes Effen flatt, an welchem Abgeordnete faft aller Parteien bes Reichstages theilnahmen. Das hauptgesprach bilbeten bie Bor-gunge im Reichstage. Bon allen Geiten wurde ber lebhafte Unwillen über bal Auftreten ber Sozialbemofraten geaußert unb Sarin ber Riebergang bes Barlamentarismus erblidt. -Shanghai: Die englischen Truppen haben Befehl erhalten, Ghanghai am 20. Deg. ju raumen.

Volkswirthschaft.

Prantfueter GWetten-Boeietat vom 28, Rov. Rrebitatrien 910.50 bi., Dislouto-Rommandit 187.80 by., Dresdner Bank 142.50 by., Presid. Dyn. Bank (12.00er) 28 by. G. Sombarden 16.30 by., Denti 88.50.70 by. Sproz. Merikaner 24.10 by., Sproz. Gold-Merikaner 29.50 by., Oproz. Bulgaren 91.80 by. ult. Hibernia 172.80 B., 70 G., Glette Schudert 79 by. G., Glette, Labmener 78.50 by., Glette, Delios

Mann beim, 28. Den. Die Stimmung blieb eine febr fefte, Wann ein, 28. Men. Die Stimmung blieb eine sehr seste. Das beachtenswertbeste Moment blieb die Jurüstbaltung Argentiniens, das selbst zu dohen Greisen nichts bergab. Roggen ruhig. Futtergertse geschaltstal. Braudgerste sehr fest. Pfälger Gerfte 16—17⁴, ab Pfälgtschen Stationen. Wais unverändert fest für greisdare Warr. Preise ver Zonne als Notterdam: Saronsta Wt. 000, Südrussischer Weizen Wt. 120—140, Kansas II M. 128⁴, dis 128⁴/₄, Nedwinter II Wt. 125, rumänischer Wt. 125—185, La Pfala M. –, feinre Sorten M. 000 rust. Roggen M. 000—108, Wired-Mais Januar-Abladung Wt. 95—08, Tonau-Mais M. —. La Plata-Mais Rt. 112, Kussische Huttergerste M. 98—94, amerit. Dafer Mt. –, russischer Safer Mt. 105—125, russischer Hovender-Bezember-Abladung —. Rovember-Dezember-Ablabung -.

Mannhelmer Petroleum Rotirung vom 2º. Robember, Amerikanisches Betroleum bisponibel M. 21.30. ruffices Betroleum M. 20.30, öfterreichisches Betroleum M. 20.— pro 100 Kilo netto

Magdebnug, 98. Rov. Rornjuder 88 proj. 8.80-8.80, 75 proj.

8.90—7.05, Brobraff, I. 28.95, bo. II. —.—, gem. Raffin. 28.70—00,00 gem. Welis 28.20 rubig.

W Brüffel, 28. Rov. (SchliftsKurle.) Spanter 82%, Italiener —..., Aufen C 80.40. Tärfen D 27.85, WarfchausWiener —... Dring Beinrich --

Liffabon, 28. November, Gelde igio 26 - Bros. Bechfel auf Bonbon 42 4. Pence. London, 28. Rov. Silber 2111/14, Briv. Dist. 4—, Bechfel auf benifche Blähe 20.65. Balbaraifo, 28. Rov. Bechfel auf London 16 1/14.

Rio de Janeiro, 28. Nov. Wechlel Lonbon 12 1/14.

SERVICE STATE OF STATE	OF TANKS	or some	Armedius sothersers		
Wall bridge of the second	28.	98.		26.	28.
Adnbon 60 L. Sicht	4,88%	4.881	Rew Port Central	1531/4	1543/4
Lond, Cable Tranf.	4.873/4	4.87%	Rorth. Bacific Bref.	104*/*	1051/4
Baris L S.			Rorth. Boc. Com.		-
Destiditatio L. S.			N. Bac. 8 % Bonba	7.27	
Mtd. Top. Canta To	8176		Rorfolf. West. Bref.	69%	701/2
Canadian Bacific	197	198%	Unton Bacific Ch.	98%	100-
Southern Pacific	0.97/4		4% 968. p. 1925	1881/2	185%
The William & St. D.	175		Silber	475.	46"
Denv. Mio Gr. Bref.	88%		Kanfas City Sh.	541	56%
Minote Central	148%	144%	Uniteh E. Steel	887/	36%
Yale Shore	-	-	. Bref.	821/4	681
Lafe Shote	1987/	144%		77.75 (1974)	100000000000000000000000000000000000000

Reimport, 28, Nov. Mbenbe 6 Hur. (Telege.) Probuftenborfe. Weigen anfange bober auf ungunftige Ernteberichte aus Guropa, Ichmoches Angebot fomle Berfaufe burch Armour, Spater niebriger auf geringe Berichiffungen über Gee, Entifuldung über bie Erport. Rachfrage, übermiegenbe Baiffeftimmung infolge Bertaufe burch Mrmour und große Untunite. Schluft willig.

Mais anfangs höher auf geringe Zufuhr im Westen u. schwaches Angebot vom ganbe, Spater niedriger auf Die Bewegung in Beigen. Schluft willig.

Anifes anfangs bober auf Guttaufchung über bie Bufuhr im Innern, besiere Rabelberichte und europailche Raufe. Spater niedriger auf Berfäuse unter Führung ber lotalen Baiffespekulanten, Dedungen sowie Geminnrealiffrungen. Schlug ftetig.
Baummolle höber auf die Feftigleit in Liverpool, unter Führung

von Firmen mit Berbinbungen in Rem-Drieans und anberen fub-lichen Plagen fowie auf Die tägliche amtliche Betterprognofe, welche Froit fur bas gange Baumwollgebiet antunbigt. Gegen Schluf anten bie Breife auf Bertaufe ber Sauffiers und Buiffiers, Schlug

Remport, 28. Rop. (Tel.) Der Cincinnati · Brice · Current melbet: Beigen behauptete fein icones Ausfehen, Gingelne Berichte melben bas Auftreten ber heffenfliege; boch wird benfelben wenig ernfte Bebentung zugemeffen. Die Lage bezüglich bes Mais, ber langlam trodnet, ift unverändert. Im Innern zeigte fich Reigung, bie Beigen-Borrathe feftinhaften.

26. | 28.

Rew-Port, 26. Nov. 5 Uhr Rachm.

26. 28.

	State Control China Control Control Control	40.00	-		- m	100 March 110
	Roth. Wint. Weigen	1		Raff. Mio Mr. 73an.	4.55	4.86
	Toca	77%	77 1/8	bo. Febr		4.75
ı	" Roubr.	-	200	bo. BRar		4.95
ı	" Desbr.	80%	80 1/4	bo. Apri	4,90	4.95
1	- Samuer	-	-	bo. Mat	5,-	5.05
ı	. Nebruar		-	bo. Sunti	5.05	5.10
ı	- Shara	-	-	bo. Stuff	5.10	5.20
ı	a Wat	801/4	80	bo. Mua.	5.20	5.95
ı	" Juni	_	-	Mehl Spring Bhea		
ı	Mais Ofth.	-	-	cloars	8,10	8.10
ı	" Deibr.	59%	598/4	Baumup. Auf. v. To	68000	79000
ı	- Januar		-	bo. Must mad		
ı	- Rebruar	999	-	Großbr.	15000	22000
ı	" Mai	477	48-	bo. stust n. b.	A STATE OF	
ı	. Sunt	46*/	463/4	Confinent	18000	81000
ı	Betroleum Rafineb			Baummolle Loco	8.55	8,55
ı	(In Cafes)	9,90	9,20	bo. Rov.	8,80	8,88
ı	Raff. Petrol. Stante			bo. Des.	8.84	8,85
ı	arb white in 92.9).	7.90	7,90	bo. Jan.	8.88	8.89
ı	Maff. Betel. Stanb.		100	bo. Febr.	8,93	8.25
1	in Billabelpbia	7,85	.85	bo. Mara	8,97	8.97
ı	Crebit Balances	No.	1	bo. April	8,28	8,28
ı	t Oil Cits	142	149	bo. Mai	8,28	8,28
ı	Terpenfin-Spiritus	54-	54-	bo. Junt	8.98	8,28
ı	Schmals = Beftern			bo. Suli	8.28	8,29
ı	ffeam.	11-	11.95	Bammolle in Rem-	1000	
ı	Schmals (Robe &	TO NO.	100000	Orleand	8-	8-
ı	Drothers)	11.25	11.40	Baummolle in Mem-		
ı	Schmalt (Bilcor)		BLE SE	Orleans p. Rop.	8,05	8.04
ı	per Novbe.	11.15	11.40	Brannino. in News		
ı	Enia	0%	6.0	Orleans p. Rop.	8.93	8.23
ı	Buder	8 1/11	Bally	Rupler	11:50	11.50
ı	Raffee fair Bio 92r.7	B 3/a	574	Sim	24.50	24,80
	Raffee Rio Rr. 7 Roo	4.40	4.55	Sinn Getreibefracht nach	200	
	ho. Dez.	4.40	4.55	Sinerpool.	14	11/4
		To	aets &	tatifit.		0
	Bufubren im Befter			96.	98	
ı	Willinformation	Tis .	Dah	805 000	DARO	

*#####################################	6 10 0 0 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
Bufuhren im Beften:	96.	28.
ESintermeigen Bah.	905 000	946 000
Prühjahremeisen "	971 000	1 884 000
Bufubren a. b. Geeplatt. Weigen "	444 000	408 000
Musfuir a. atlant. Safen	207 000	410.000
Berfaufe für ben Erport:		THE REAL PROPERTY.
Weizen Bootsladung	5	The state of the s
9Rais	0	192
Getreibefracht nach London d	1%	1%
	1%	1.7/4
" " Rotterbam etn.	3 1/1	4 1/2
. Bremen Pfg-	891/2	80
Stadborfe Welten Damburg	22	20
Mais		
# 20ths		

Schmatz Juli Perf Des Mai Juli Des 8,77 8.80 " Inai Juli 15.72 14,80

76% 76% Bort 2 74% 78% 9 54% 55— 9 42% 42% 9 10.52 10.95 Spect 15,85 Mais Del Mai 15.— 8.20 Mat 8.90 Schmalz Des. 9.45

Chicago, 28. Nov. Abends 5 tibr. (Telegr.) Broduftenbörfe. Weisen nachgebend auf die Mattigfeit von Lofogetreide im Nordweiten. Im übrigen wie in Newyorf. Schluß willig.

Wais höher auf gunftigere Rabelberichte aus Europa und Zunahme der Nachricht für Lofogetreide. Im übrigen wie in Newyorf.

per Mat 8,81 feft

Chicago, 28. Rov. 5 Uhr Rachm.

Liverpool, 28. Roo	. (Solugincie).	28.
Weigen per Dez. per Mitri	5.11 unver.	5.11% fietig
Mais per Nan. per Mars	4-05 unper. 4-02%	4.05% fictie
W. New. Dort, 28	. Mov. (Mittelbepesche).	1
		10 1/4 fest 8 1/4

8.89 rubig

W. Chicago, 28. Ros. (Mittelbepeiche). 76% ftetig 49% # 9,45 77 1/4 feft 48 1/4 # 9.52 Beigen per Dezember Mais per Dezember Schmals ver Januar Borf ver Januar

Olhan oo Man		anyon.
21bau, 28. Nov.	26,	28.
Marie and	Rop.	Rop.
Eleijen	geichäftslos rubia	gefchäftslos flau
Roggert ruff., p. 190-Bfb. It. Rontraft	74%	741,
Bafer, weiß	Ham	flau
Mjajan Ural		
Defonomiehafer		
Safer, mittlerer Otborny	69-79	69-78
Beinjaat	minuer.	gelchaftslos
Steppen	144	144
Rufubren: Wetsen.	-	_
Bloggen	25	6
Safer	286	141
Berich, Santen	16	-
Beteraburg, 98, Mon. (So	maria. Broba	ftenheridit.

Betersburg, 28. Nov. (Sam	arfa.) Probul	tenbericht.
Weizen: Samarka (10 Bub rein Gewicht)	25. unbeit.	28. umbest.
Roggen: (9 Bub rein Gewicht) Hafer:	74—75 rubia	feit 76—77 rubta
(6 Bub rein Gewicht) Leinfaat:	65—66 ftiII	66-67 rubig
(9 Bub rein Gewicht) Sont loco Zalg loco	180	68

Beichaftsumfang nach Getreibe: fiill. Greetinadirace: Sau. Alletter: Grott. Gifen anb Metalle.

London, 28, Rov. (College, Ampfer ver Kaffa 49%, Kupfer 8 Monate 50—, rubig. — Rinn ver Kaffa 119%,, Jinn 8 Monate 111%,, feft. — Blei gruffd 10%, Blei englisch 11—, tubiger, Zinn gewöhnlich 19%, II, ipezkil 20—, Cwechfilder 8%, twisg.

Reto-Port (Gifen in Blabimartt). Gifen Fron Rr. 1 Met Sern 28 .- 25 .-23.——25.— 22.——23.— 22 .-- 23 .--Mr. 1 1 Stablidienen Beffemer Stahl Stupfer 11.25-11.50 24.95-24.50 24.60-24.80 Tenbeng: rnt g.

Wafferstands nachrichten vom Monat Movember. Begelftationen Datum

vom Rhein:	24.	25.	26.	27.	28.	29.	Bemerfungen
Rouftang	2,04	11,95	1,90	2,90	2,90	100	
Balbabut	1,62	1,61	1,58	1,60	1,77	1,75	Landson Hand
Silningen	1,17	1,14	1,18	1,26	1,88		Mbbs. 6 Ubr
	1,46	1,47	1,47	1.47	1,60	1,68	90. 6 Rbr
				2,83			Mbbs. 6 lihr
				2,94			
				2,58			BP. 12 Uhr
	2,17	8,12	2,14	2,14	2,15	2,25	Morg. 7 Uhe
Mains	0,10	0,08	0,06	0,05	0,08		FP. 12 Uhr
				0,88			10 Hhr
				1,09		1,03	
Stobleng				1,29		Lance Co.	10 libr
				0,87			2 libr
Sinbrori	0,18	0,19	0,20	0,21	0,92		6 Uhr
vom Redar:	0.00			-			
				2,49			
Deline but	0,30	0,88	0,89	0,89	0.41	0,44	V. 7 The

Ber ntwortlich fur Bolitit: Chefrebaffenr Dr. Baul Garnes, für Botales und Provingielles: Gruft Duffer, für Fenilleton und Bollswirthichaft: Georg Chriffmann, für ben Inferatentheil: Rart Apfel. Drud und Berlag ber Dr. O. Saas'ichen Buchbruderei

Hof-Möbelfabrit L. J. Peter, Mannheim.

M. m. b.: Director Speer.

Juhaber: f. 3. Deter und Emil Branth. Sabrifent Manngeim C 8, 8 und Stennethof. Bertanfelofalitäten und eingerichtete Muffergimmer nur in Manubein, O 8, 3.

Große Ausfteltung in Mobeln jeder Preislage. Uebernahme ganger Einrichtungen. Prümürt auf ber Mobftellung ber Darmftanter Runftler-Rolanie.

Cafolin.

Der Einzige absolut reine und durchaus haltbare Flüssige Kaffee-Extrakt feinster Qualität und vorzüglichen Aromas.

Einen Theelöffel voll Cafelin auf eine Tasse Milch gibt eine grossartige Melange. Vorzüglich für Mocca-Els, Cremes, Puddings und dergl.

In Slaichen Mf. 1.75 und Mf. 1. - bei . De un an Ap. Delikatessen - Handlung, Mannheim E 1, 5.



Siegfr. Rosenhain, Juwelier

jetzt B I, 3, Paradeplatz

im friher Model'schon Laden.

21903

van Houten's Cacao

Ein nahrhaftes, belebendes Gelränk, welches einen wohlthuenden Einfluss auf die Nerven ausübt.

Mannheimer Liedertafel Sonntag, 30, Rovember, Mbenbo 5 Uhr:

Beginn der Countageproben, Der Borftand.

Sängerhalle. Camftag, 29. Rovember, Abends 9 Hhr, Biederbeginn der regel-

mäßigen Broben. Unt nollgabliges und pauft-liches Ericheinen bittet

Der Borftanb. Berein jur Berbefferung Des

Diennibotenmejens. Die Breisvertheilung bes Berein! Mittwoch. 3. Dezember 1902.

Rachmittags 3 Uhr, im harmoniciane flett, wozu die Mitglieder und Freinde des Bereins höffliche eingeladen werden; auch Richtmitglieder bes Bereins find willfommen. Ranubeim, 28. Roode, 1902. Der Borftanb:

Sahrniffe-Berfleigerung. Den Rachlag ber lebigen + Beinatin Ratharina Brent bier

Samflag 29 Rover. d. J. Rorgens 10 Uhr and Wittags 2 Uhr Bammstrasse dr. 15 bijentlich gegen Baar Bagbgewehr (Sinterlaber)

1 Sojo o Seffei, oval. Tijch, Binistichrant, Coniol im Spiegel, Landelsovier, Rachtilich, Secretar, Soia, 3 Stuble, runber Lifch, Chitomer, Spiegel, antifer Ediant, Soja und d Stable, Bieber, Commobe, Rüchengeichert, Gasberd, gold. Ubren, filb. 20ffel, Balde, Franchliebung ic. 22 Der Waifenrath:

M. Beder. 10339 Zwangsverfleigerung.

Montag, I. Dezember I. J., Rachmittags 2 Uhr werbe ich im Pfandlofal Q 4, 5 m Bollitechungsvege: 1 Ropervrejie, 1 Seberrolle. Rahmalchinen, 1 Beit, 1 Schrauf, Geründielen, Stangen, Seiter, 4 Kannen Lad, jowie verfabebene Wöhd gezem Bangrachtung dient. Mödel gegen Baurjahlung öffent-lich vertreigern. 10400 Mannheim, 29. Rovbr. 1902.

Butterer, Gerichisooligieber

Rathidreibergehilfenftelle.

Bei ber Gemeinbevermaltung Gedenbeim ift eine Rathichreiber-gebillenftelle mit einem Jahrel-

gehtlienftelle mit einem Jahresaniangsgeholte von 720 Mort
fotore in besten.
Rach Kennendien und Leistungen fann dis zu 1000 Mart aufgebessert werden.
Anfiellung erfolgt mit vierteljabrlicher Kundigung. Geeigurte
Bewerder voden fich unter Anichlis von Dennsteunguisen und
bes Lebenslaufs alsbald melden.
Gedenheim, 24. Koode, 1902
Gemeinderant:
30 1 5.

Bolg. Rathfdyreiber.

Gemüse-Conserven

polle Dojen, In. Waare, Junge Erbsen Bid Doje von 60 Pjg. an In. Schneidebohnen Prinzessbohnen Tomaten, Spargel etc. Breifelbeeven, Maronen, neue holl. Julienne.

Thuringer Leberwurft Sotheer Gerbelatwurft feine Käse Lipianer, Berbais etc. empfleblt 10898

J. H. Kern. C 2, II. Sh. Gund, B 2, 27. Großh. Bab. Soflicferant empfichit als Opegialliaten: Flug- 1. Seefische

Deutschen Gognac

ärztlich empfohlen 20434 p. G. Sherrer & Co., Bangen. per 1 : Tinkde PR 1.00 bis PR 5.— PR 1.05 PR 2.50 B 5. 5 B 5. 5 Täglich frijche sess

Süßbutter per Pfund Mart 1.18, Rombutter per Bfd, Mf. 1.— n, INf. 1.15.

B 5, 5 B 5, 5 Empfehle unter Barantie rein ichmedenben 10195

Bienenhonig. B. Röbler, A 1, 6.

atentanwaltsbureau B.Blank, Ordinament W.Anders W. Anders,

Grocherzoglich Babilde Staatseifenbahnen.

Bekannimadung. Bom 1. Dezember L 36, ab verfehrt ber Berjonengug Dir. 116 Beibeiberg ab 12.10, Mannheim an 18:35 auf ber Strede Beibel. berg. Mannheim 5 Min. fpater.

Mannheim, 27, Roobe. 1902.



Börsen=Wirthsd

Die Börsenbau-Actien-Gesellschaft und die Mannheimer Actienbrauerei haben vom 27. November 1. J. an die Führung der Börsen-Wirthschaft in gemeinschaftliche eigene Verwaltung übernommen und Herrn Robert Stapf zum Director des Wirthschaftsbetriebes ernannt.

Derselbe wird in Speisen und Getränken das Beste bieten und sich das Vertrauen des verehrl. Publikums zu erwerben suchen.

Mannheimer Actienbrauerei.

Mannheimer Börsenbau-Action-Gesellschaft.



Cest erschienene prächtige Menheit. Jedermann muß folches boren.

28441

ift als Familien Inftrument un übertroffen, vereinigt 2 Spielmerte mit einem Laufwert in einem Gehäufe und gwar

ein Bolnphon-Vinfimert, bas binlanglich als vorzüglich befaunt

ein Sprech-Apparat, beffen Biebergabe hinfichtlich Deut-

Ludwigshafen a. Rh. und

Mannheim, D 4, 6, Musikwerke, Spieldosen, Grammophens.

Christhaumuntersätze mit Musik.

Prima Bollander

Austern beute frifch eintreffenb. 5209b Alfred Hrabowski 19 2. 15. Telephon 2190.

Feine Raje Gervais

Gorgonzola

Fromage de Brie Camemberts Liptauer, garnirt, Tilstier etc. 1980

llerm, llauer Nachf, 0 2, 9. Teleph. 526.

Große Treibjagd oon Bei Mart an Safengiemer und Schlegel Bagout Reh Biemer n. Schlegel Wildidwein. Soft., B 1, 7.

Feinste Tafelbutter, idglich ausgelomte Butter pre Dib. Mr. 1.20, prima Lim-burger, pro Prb. 44, in Aule 18 Pig., Momandor-Mas, pro Bib 48, in Kille 45 Pig. Dand-tafe, 4 u. 5 Pig. pro End, Zpeifefarto ein, pr. Cu. 2 Mr. so Pfg. Salatfartoffeln, pro Sir. 8 Art. 80 Pfg. 10000 A dermann, Langfir. 51,

Filiale: 100

am Martiplat, Junge fette frifchgefcblochtete Hafermast-Gänse perfenbet portoirei gegen Rach-nahme per Bfa. in 60 Big. Ge. Steininger, Brobuftenbbig.

Untergrietbad bei Baffan. 10004

verlängerte Kunststrasse

.,Allein-Ausschank" bes weltberühmten Exportbieres aus bem

Dasfelbe übertrifft alle bant. Biere an Wohlgeichmad, Doll: mundigfeit und Reinheit, trogdem foften

nur 15 Pfemmig.

Semüthliches Mebenzimmer.

Anfmerhfame Bedienung.

Um geneigten Bufpruch bittet

Johann Mörtl, Restaurateur.



Bon Mit. 3.50 au bis jur bochfeinften Ansführung. Neuheiten in Wunter ockenn

für jeben Gefdmack und Bebarf.

Lager in Taillen, Schonern u. Strumpfbändern. Heizende Puppenkorsets gratis.

Consumverein Mannheim

Sonntag, den 14. Dejbr. 1902, Borm. 10 Ubr im Sanle bes Stefanien. Edlogdens, Schwehinger. Borfindt

General = Versammlung

nach Baragraph 15 bes Statutes.

Tages Ordnung: 1. Antrag ber Mitglieber auf Errichtung einer Bertaufeffelle in Rectarin.

2. Wefchaftliche Ungelegenheiten.

Die Bermaltung L IL: Jofeph Derborn, Borfigenber bes Unifichtsrathes,

Sophie Link

Marktstrasse, parterre u. I. Etage.

Wie früher veranstalte auch in diesem Jahre wieder einen Salson - Ausverkauf, welcher den Zweck hat, die grossen Winter-Vorräthe in Damen- und Kinder-Confektion rechtzeitig zu riumen und um Platz für die neuen Frühjahrs- und Sommer - Sachen zu gewinnen.

Dieser Ausverkauf beginnt am bentigen Tago und danert bis aur Javentur am 28. Dezember dieses Jahres.

le disser Zeit kommen die bedeutenden Bestände in

Damen-Jackets Damen-Paletots Damen-Kragen Damen-Golf-Capes

Damen-Costumes Damen-Blousen Damen-Costum-Röcke

Damen-Morgenröcke Matinées und Unterröcke nowie Pelz-Colliers

einem bedeutend reduzirten Preise zum Verkauf.

Kinder-Garderobe.

Auch in dieser Abtheilung, früher unter ler Firma

Ludwig Stuhl

werden dieselben Bedingungen wie bei den Damen-Münteln proponirt. Es kommon zum

Saison-Ausverkauf für Kinder:

Kaaben-Anzüge Knaben-Ueberzieher Knaben-Pellerinen Knaben-Blousen u. Hosen Mädchen-Kleider Mädchen-Mäntel Mädchen-Paletots Mädchen-Jackets Mädchen-Kragen.

Bei sämmtlichen obengenannten Artikoln tritt his zum 28. Dezember ein Rabatt

von 10° ein. Allo Waaren siud nur diesjährige moderne und reello Qualitäten. 28411

Marktstrasse F 1, 10 I. Etage. Parterre

Lebensgroße **Fortraits**

Ocl. Pastell ober Kreidemanier und jeder noch is alter Piotocraphic, Münntlerinebe Ausführung. Sröfte Mehnlichteit n hallbarfeit gerentirf. Belligfte Preise. Ausfiellung bet Sehmann & Schmidt, C 3, 9.

C. Lobertz, E 3, 14, Sawasenapothele.

Breitestr. S1, 8. H. BEER Breitestr. S1, 8.

Weihnachts=Verkauf

Spielwaaren.

Riesen-Auswahl in sämmtlichen Artikeln.

Wiegenpferde, folib gearbeitet

Mt. 3.95, 2.95, u. 2.25

Wiegenpferde, mit Brett und Rollen

Mt. 5.70. 4.80 u. 3.95 Lederbalge, banerhaft jum Abichrauben

Wiegenpferde mit Leberjattel

und aus Fell

Rollpferde 50, 35, 29 n. 9 Pfg. Leiterwagen, jehr ftart Mt. 4.80, 3.85 u. 2.95

Stoffthiere und Wollthiere

Mt. 1 .- , 50, 35 u. 20 Pfg. Pappenkoffer mit Einrichtung Trommeln Mt. 1 .- , 75, 60, 45, 35 u. 25 Bfg. Pappenwagen, vorzüglich gearbeitet,

Gewehre, Säbel, Helme, Brüste

一学六〇ツ米で

Gelenkpuppen, hibich getleibet, geichmadvolle

1.25, 1.--, 95, 50 u. 25 Pfg.

Mt. 1.80, 1.50, 1.35, 1.— u. 85 Pfg.

Stoffbälge 60, 50, 35 u. 25 Big. besonders billig Puppenköpfe, Biscuit, Schlafangen Mt. 1.20, 95 Automobile u. genähter Perrude 80, 60 u. 45 Big Der störrische Esel

mit ächtem Haar dto. aus holy und Celluloid

Pappentheile, wie Sate, Strampfe, Urme rc.

habid ausgestattet Mt. 9.50, 6.80, 5.70, 4.80, Blechfuhrwerke, große Auswahl 3.95, 2.70, 2.35, n. 1.68

in jeder Breislage. Puppensportwagen, gut gearbeitet Mt. 195 u. 150 Holzwagen mit Bferden

Bekannt billige Preise.

50, 35, 25 n 10 Pfg. Eisenbahnen

Musjuhrung Mt. 6.50, 5.50, 4.—, 3.85, 3.35 Eisenbahnen mit Schienenfreis und Uhrwerf 2.95, 2.45, 2.10, 1.70, 1.35, Mt. 4.80, 3.95, 3.45, Mt. 4.80, 3.95, 3.45, 2.90, 2.40,

2.25, 1.70 n. Dit. 1.

Originelle Neuheiten durch Uhrwert beweglich: Mf. -.95 n. 50 Bfg.

95 Big. 95 Big. Marktfrau Radfahrer Mf. 1.-, 95 u. 50 Bfg. auffallend billig Nachtwüchter 85 Bft. 50 Big. Elefant, mit Ball fpielenb Wit. 1 .-

Mt. 1.— u. 50 Big. 50 u. 25 Bfg.

Werkzeuge

gut und brauchbar, in Solzearton verpadt bon 35 Pfg. an.

Laubsägen

von 50 Pfg. an.

beft bewährte Fabrifate,

Mt. 450, 330, 2.95, 2.35, 1.85, 1.50, 1.- u. 50 Pfg.

Christbaumschmuck

Cart. Glasfugeln, enth. 12 St. 10 Pf. Cart. Glasfugeln, groß

" div. garben 12 St. 27 Di. ichoner Sortirung 12 St. 50 Di.

fehr groß Sammtliche Carton find derart verpadt, daß ein Gerausfallen der Ungeln

Schulranzen

Dampfmaschinen

folibe Ausführung,

für Rnaben und Dabchen,

Stild bon 39 Big. an.

porgügliche Qualitäten

in jeber Breislage.

Kegelspiele, in Solzcarton verpadt

Holzbaukasten, in Holzcarton verpactt

Steinbaukasten in jeder Breistage.

Geduldspiele Mf. 2.95, 2.25, 1.50, 1.-, 95,

Schäfereien, Hühnerhöfe

in Carton perpadt Blechhausrath und Holzhausrath

Farbenkasten von 10 Pfg. an

Zauberkasten, Domino

50 n. 35 Big.

von 25 Big. an

50, 35, 25 n. 10 Big.

Lotto, Gesellschaftsspiele

50, 35 u. 25 Pfg.

in jeder

Preislage.

50 u. 30 Bfg.

bon 10 Bfg. an Bleisoldaten, große Answahl

etc. etc.

Großes 🖘 Sortiment

und -Verzierungen

" mit Spite 10 St. 27 Pf. Carton Glasingeln

unmöglich ift.

Puppenküchen, in jeder Preislage von 50 Big. an Puppenzimmer " " " von 35 Big. an DRL 2.95, 2.--, Puppenherde mit Geichirren 1.50, 1.-, 50, 35, 29 n. 10 Big.

Puppenmöbel in eleg. Carton verpadt Mf. 2.80, 1.95, 95, 50 n. 35 Pfg.

Puppenkaffeeservices, becorirt, Mt. 1.80, 1.25, 1.-, 60, 3-15 Theile

50, 35 u. 10 Big. Mt. 1.25 n. 50 Big. Puppentafelservices Puppenbestecke in Carten verpadt

50, 25 m 10 Pig. Puppenwaschtische, Bettstellen etc. von 10 Big. an von 10 Big. an

Puppenbügeleisen Kaufläden, Pferdeställe, Festungen in großer Auswahl.

Zithern in jeber Preislage. Mundharmonika, Anittlinger Fabrifate

Ziehharmonika Mf. 5.50, 4.80, 4.50, 4.20, 3.95, 3.50, 2.95, 2.25, 1.60,

1.-, 50 n. 35 Big.

von Mt. 1 .- an Violinen von 7 Pig. an Trompeten, riefige Musmahi von 50 Big, an Klavier

50 n. 35 Pfg. Metallophon bon 7 Big. an Bilderbücher

50 u. 25 Pfg. ımzerreißbar Märchenbücher in großer Auswahl febr billig 50, 35, 25 m. 9 Big. Schlottern

Für Vereine, Gesellschaften etc. extra Begünstigung.

Unterricht

in Noroberg, Frankfort und Darmstadt als Lehrer der Italienischen Sprache

ertheile ich hier wieder sisch

Privat-Unterricht. Petnate biesige Referencen. Riccardo Pio, E 2, 18. Italienifcher gebrer gibt Unter

Cuttauten?

Worterrier, auffallend belle Beidmung am

Nervischtes

Milchstrasse T.

Heirath. Junge verus, Wittme, 28 3 c. mit 1 Rieb: (Rusbe) manight fich mieber zu verebelichen. Grusbeitrathung in ein Gelchalt ber vorzugt. — Beir ernftytoneinte

her folb. in ficherer Stellung, anicht fich mit einem joiten.

mbgeidloffen.) 51996 Anonym gwedlod. Geff. Dierte unter Frahliche Geibslachen" Rr. 51996 an bie Frpebition bis. Blattes erbeten.

ukauf

Shreibtifch Parterre-Logenplatz

1 mudgebrock bon en Gini, Freim, t. Manub. Reg. augmen biffig gu verfaufen. Rab. i. b. Egpep. binob

18 Divan

feine Piano's | Mand Stuti-flügel |

R. Ditther, B 4, 14, part.

Elegantes Coupé Ameritaner) fait neu en mit Blech unb Geiderr, preismerth in vertaufen. 10000 Geff. Officeren unt. Rr. 10000

n bie Greebition be. EL

Stellen finden Wefume mirb für ein hiefigel

tüchtiger Acquisiteur.

er in Mannheim u. Ibingegent owie in ber Pials gut eingenibi

Ordentiides Madmen ill Gontardfraße G. parterie Gen melliges, braves

Mäddien per 1; Januar für fleine Famil

Rub Antisuring 2, 4 St.

Unter vielen anbern Stellen niefigen Firmen angemelbet Berifter f. Drabtgeflechte Berginfungsmeister ob. L. Horarbeiter, Controleur zur Controle von Aufträgen, Berfäufer für Drogen mit

> Berfäuferin, Autzmagten Verb. "Reform, Abth, III, Gir ausmaris : Gtellen frei ! tell, ale Boten, Raffierer, fir techer, Beri. b. 1, bab. Ct n ftaart, u. ftabt. Bebarbe

Monatsfran gef. # 6, 25, II.

Stellen fuchen Druck-

Zeitgsbr.

Kohlen-Branche ! Junges Chepaar Junger tuchtiger Saufpraun, jun vertraut im Robieninch, fucht

r. 51986 a. d. Grp. bl. di Junger Raufmann, firn oppetier Buchführ, u. Correipoing fucht für fofort Stellungerten unter M. L. Irr, 5178 i bie Erpebition bis. Blatte Riddell, Beben, a. anobeifen biseb Batenfir. 26, 1 In. Buffet-Grantein, Simmer

Durean Jompetei, G. 3, 12

Geinat Comptoir mit mobi. Cotaf

Wohnung

funt Wohn. u. Odlafzimmer imobl ; ob. mobl Bohnung.

Bu vermiethen

3. Stock, elegante Wohnung, viet Simmer, Balfons, Ruche, Babeitammer, eleftrisch Licht se, per 1. Jan. billig in dentielen.

D 7, 16 parierte, 2 und dittablergebende

Barterregimmer als Esobu producelle Botan

L 2, 3 n. St., 8 Bimmet 1 U 6, 12a (Briebrichering

Suppreditinge, 53im., Götbeftraße, 7 Enflagraße, 8 Can Gothefer, 12.

Schone Wollnungen bon 6, 7 Rirdenftraße 12

E 5. 14 K 3, 28 M 5, 2 N 6, 6 Mfabemieftr. 13. (frither E 8, 9)

Ausnahme-Preise

Samstag, 29. Nov. bis incl. Dienstag, 2. Dez. Sonntag bis Abends

Posten Bulgaren-Zierschürzen stück 48 Pfg. Posten Damen-Trägerschürzen stück 70 Pfg.

Damen-Hemden Stück 85, 68, 40 Pfg. Damen-Hemden Stück 1.80, 1.45, 98 Pfg. Damen-Hemden Stück 2.00, 1.35, 93 Pfg.

Haustuch, ca. 80 ctm. breit, Coupon 10 mtr. Mk. 2,35 Louisianatuch, bosondere vortheilhaft for Leib. a. Bettwileob. Coupon 10 mtr. Mk. 3,20

Posten Weisse Servietten 12 Pfg. | Ein Jaquard - Tischtücher 88 Pfg. | Ein Gerskorn-Wischtücher 22 Pfg. | Stück 20, 130 pfg. | Stück Mk. 1, 20 88 Pfg. | Ein Gerskorn-Wischtücher 22 Pfg. | 60×60 otm. gross, mit luschrift Stück 22 Pfg.

Wachstuch-Wandschoner 30 Pfg. Schlafdecken extra solwere Qualitat, 150×200 ctm. gross Stück Mk. 1,60 Kissenbezüge aus kräftigem Haustuch, 80×80 ctm. gross Stück 55 Pfg.

Besichtigen Spielwaren-Abteilung im P1, 3

Ein Kaffee-Service ff. decorirt
Posten Kaffee-Service ff. decorirt
sont Porzellan, Destehend aus I Kaffeekanne, 6 Ober- u. Untertassen, Zuckerdose u. Sahnkanne Mk. 1,35 ent Porzellan, 15tellig (für 12 Personen), hochelegante Façons Mk. 4,50

Salontische (sogenannte Bauerntische)
In eleganter Ausführung Stück Mk. 3,50 2,25 Paneelbretter
In eleganter Ausführung Stück Mk. 3,50 2,25 Pfg. Wandschränke
Imit. Nussebaum Stück Mk. 2,50, 1,10, 50, 10 Pfg. Imit. Nussebaum Stück Mk. 3,25, 2,00, 1,00, 48 Pfg.

Tafel-Aufsätze

Notalifuss u. bunte Glasschale Stück Mk. 3,00, 1,50,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 1,50,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Stück Mk. 3,00, 2,30,

Tafel-Aufsätze

Stück Mk. 3,00, 2,30,

"Odol" original-Flasche Mk. 1,10 | "Kosmin" originalflasche Mk. 1,00 | "Es ist erreicht" Flasche Mk. 1,15 | Füllsederhalter stück 85, 45 "Pig.

Geschenke werden auf Wunsch bis Weihnachten aufbewahrt.

leder Käufer erhält bei einem Einkauf von 3 Mk. an einen eleganten Abreisskalender gratis.

rm. Schmoller &

Johann Schreiber. Weihnachtsbackartikel.

Mehl 00 per Pfund 16 Pfg., bei 5 Pfund 75 Pfg. Mehl 0 per Pfund 15 Pfg., bei 5 Pfund 70 Pfg.

Neue Mandeln von Mk. 1:- per Pfund an, Neue Haselnusskerne von 70 Pfg. per Pfund an; Citronen, Orangen, Vanille, Honig, Backoblaten, Citronat, Orangeat, Corinthen, Rosinen, Feigen, Datteln. Weihnachtskerzen Renalssance, nicht tropfend. Wachskerzen. Compositionskerzen.

Parafin-Weihnachtskerzen, Carton mit 40 Stück 27 Pfg.

INTEGETATION CENTRAL CONTRACTOR Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

Sigmund Kander

Besondere Extrapreise für den Weihnachtsbedarf:

TO	-	WH	m	NW.	al	п	W	53.	20	(A)	m
	100	4.8	BAR	W.	AP.A			-	an)	0,	

Teppiche, Möbelstoffe

Hemdenflanelle in vielen Qualitäten, Meter von 18 Pfg. an Sophakissen und Schlummerrollen, Stück 38 Pfg. Kleiderstoffe, doppeltbr. in schönen dunklen Farb., Mtr. 23 Pfg. Baumwollflanelle für Kleider und Jacken Bettvorlagen, 2 seitig. In schönsten Mustern, Meter 23 Pfg.

Schürzendruck, echtfarbig Meter 48 Pfg.

1 Posten grosse Betttücher inweiss u. farb., vorzügl. Qnal. St. 1.10

1 Posten Eider-Schlafdecken sehr ap. Farben u. Dess., St. 3.90

1 Posten Schlafdecken extra schwar und gross, Tischdecken mit Borde u. Quasten, schöne Farben, Stück 1.65 Kleiderstoffe, doppelibreit, in hellen und dunklen Farben, Portièrenstoffe, Halbwolle, schönebord. Farb., Mtr. 28 Pfg. an Kielderstoffe, elegante Nenheiten in grösster Auswahl.

vorzüglich waschbar, Meter 45 Pfg, von 2.90 an Kleiderstoffe, Reine Wolle, in versch. Farben, Mtr. 50 Pfg. schöne Blumenmuster, Stück 2.25 Linoleum, enerm grosse Auswahl Meter von 62 Pfg. an Ballkleiderstoffe, in allen modernen Lichtfarben,

Weisswaren

Handtücher Halbleinen, ca. I Meter lang, gesäumt u. gebändert. Stück 15 Pfg. Damen-Schnür- und Knopfstiefel aus prima Wichsleder Tischtücher prima Halbleinen, 1.50 Meter lang

Schuhwaren

Stick 75 Pfg. Damen-Boxcalfstiefel, beste Qualität Paar 7.90 Servietten prima Halbleinen, sehr gross

Slück 20 Pfg.

Herren-Boxcalfstiefel, prima Qualität, elegante Façon

Kaffeedecken ca. 130 × 130 ctm., garantirt wasehecht

Stück 78 Pfg.

Posten grosse Hohlbeingedecke mit 6 Servietten anstatt 5.00 nur 2.90

Remember aus gutem starken Wichsleder

Par Legante Façon

Gummischuhe, prima Qualität, für Kinder 1.45, Mädchen 1.75, Damen 1.95, Herren 2.95

Kinderstiefel, prima Wichsleder, besonders stark No. 21-24 25-25 27-30 31-35

Par L.85 2.35 2.85 3.45 Herrenstiefel aus gutem starken Wichsleder Paar 3.90 Pagr 9.50 Gläsertücher ca. 58 × 58 gross, gesäumt und gebändert Stück 12 Pfg. Elegantes Filzschnürstiefelchen mit la. Wichslederbesatz, Nr. 26-30 Paar 2.45 Nr. 31-35 Paar 2.95

Abt. Pelzwaren

In Collier und Muffen bedeutende Auswahl inecht Nutria, Persianer Sealskin.

Colliers

Kinder-Collier, Hase Pelz.Collier mit Kopf u. Schweif Stück 68 Pfg. Pelz-Collier, schwarz Kanin, an bei-Stück 1.48 Pelz-Collier, Norzmurmel mit Kopf and " 1.75 Pelz-Collier, scht Natria mit offenem Kopf, Schweif und Kette Pelz-Collier, schwarz Kanin mit offenem Kopf und 4 Schweife

Damen-Mutten

Kanin Nutria Nerzmurmel

Kinder-Muffen

. 2.95 | Kindermuff Pfüsch 29 Pf, Krimmer 68 Pf. | Eisvogel, Muff und Krapen 3.75 Kindermuff, schwarz Kanin 98 Pf. an Schwarz Kanin, Muff u. Kragen 1.35 an

Kinder-Garnituren

Stück 1.48 bis 3.75 Plüsch, Barett, Muff, Kragen compl. 98 Pf. an , 5.90 , 9.75 Krimmer, Barett, Muff, Krager 1.48 an " 4.90 " 16.00 Echt Lammfell, Muff u. Kragen 3.90 an Echt Tibet Muff und Kragen 9.50 an

7.50 an

Glass

Moderne Blumen-Vasen zum Aussuchen Stück 48 Pfg. Kaffeetassen mit Unterfassen, Indischblau 35 Pfg Kaffeetassen, weiss Bilder-Rahmen, Crystallglas Vis. 23 Pfg. Cab. 45 Pfg. | Kuchenteller, decorirt, zum Aussuchen 98 und 48 Pfg. | Salatschüsseln, weiss Elegantes Liqueurservice mit Glastablett Stück 1.48 Dejeuneur, in hübscher Ausführung Feines Bierservice, Krug mit Deckel u. 6 Gläser " 3.75 Kaffeeservice, Stellig, moderne Malerei 1.95 Vorratstonnen, zum Aussuchen Bowlen in allen Ausführungen und Preislagen. | Essservice für 6 Personen, 23 Teile | 19.50 | Waschgarnitur, schön decerlif

Porzellan

Steingut

Stück 3 Pfg 9 Pfg. 98 Pfg. | Salz- und Mehlfässer 35 Pfg. 48 Pfg. 1.98

Bedeutende reichhaltig sortirte Spielwaren-Ausstellung in der 2. Etage.

Galanterie

Schreibzeuge in eleg. Ausführung von 29 Pfg. an Kohlenfüller Näh- u. Arbeitskästen aus Plüsch Stück 48 Pfg. Lackirter Brodkasten, gut ausgeführt Eingröss. Posten eleganter Photographie-Albums Stück 2.95 Englischer Kohlenkasten mit Decor. Aufslitze, tadellose Ausführung von 48 Pfg. bis 36 .- Bettflaschen Stück 1.25 und 1.75 " Holzbrand-Artikel in grosser Auswahl.

Eisenwaren

Stück 68 Pfg. ,, 98 ,, 1.48 " Grosser Waschständer Stück 2.75 ..

Spielwaren

Christbaumschmuck, Trommeln, Trompeten. Phonographen und Walzen aufgenommen uit überminische, verliglicher Wiederzabe is grune Ausrahl.

Puppengestelle, Puppen, Puppenmöbel, Puppenwagen, Wiegenferde in Fell und Holz Kinder- und Gesellschaftspiele.

Corsets

Drell-Corset, sehr dauerhaft Drell-Corset, vorzäglich sitzend Halbhohes Corset, eleg., gut sitz. 1.48 Neuhelt: Corset mit porösem Gürtel, elegante Ausführung 2.95 " prima Baumwollstoff 1.85 " Luhn's Seifenpulver Frack-Corset, prima Drell, gut. Sitz 3.45 " Servirschürze mit beites Tehat mt 2 Teche 78 " Odel, echt

Schürzen

68 Pfg. Hübsche welsse Zierschürze Elog. Zierschurze, gemstert Organis, breite Spilas 78 . Hausschürze 110 m ir. ss trift. Senvelhief 68 ... Grosse Damen-Kleiderschürze aus

Seife

29 Pfg. Apotheker Döring-Seife Stück 35 Pfg. Briefpapier in elegantem Carton , 45 , Echte Ray-Seife Bergmann's Lilienmilch-Seife , 39 ,, Luhn's Seifenpulver Packet 13 ,, Flasche 1.35 " Märchenbücher m Gies, Inf s. s. v. 48 Pig.

Schreibwaren

50/50 Bg. Cart. 48 Pfg. his 4-Postkarten-Album (, 500 linis, Stilck 1.95 Pfg. Einzelwerke Deutscher Klassiker, deg. gebook 1.75 , Unzerreissbare Bilderbücher & 24 / fg. u.

Tricotagen

Ein Posten Herren-Jacken normalfarbig Stück 58 Pfg. Ein Post, Herren-Hemden normalfarb., kraft. Waare .. 78 Ein Post. Herren-Hosen normalf., beste Confection Paar 78 Ein Post. Herren-Hosen flamme, besonders schwer .. 85 Garnitur Hemd u. Hose, prachty. Dessins Stück 2.25

Strümpfe

Herren-Socken, farbig, sehr gute Qual. Herren-Socken, gestrickt, Reine Wolle Paar 68 Damen-Strümpfe, schwz. u. farb., kräft. Waare, Paar 29, 39 58 Paar 68 Damen-Strümpfe, schwarz, Reine Wolle Kinder-Strümpfe in platirt n. reine Wolle, grosse Auswahl. Herren-Handschuhe, Krimmer mit Tricol

Handschuhe

Kinder-Handschuhe, Ringwood, hübsche Muster Damen-Handschuhe, Tricot, warm geitttert Damen-Handschuhe, Ringwood, eleg. Mester Paar 39, 48, 68 Herren-Handschuhe, Tricot, warm gefüllert 39 Pig. III

Tapisserie

bestickt. Küchenhandtücher Stück 32 68 Pfg. an 75 " Paradehandtücher 58 Bürstentaschen 12 Zeitungshalter Cartonagen in Leinen und Plüsch, gezeichnet und bestiekt

Herren-Confection Tadelloss Verarbeltung, eleganter Sitz.

1350 Herren-Anzüge Einheitspreis Einheitspreis 400 Herren-Paletots: Einheitspreis 225 Knaben-Anzüge

Damen-Confection

Paletot "Lady" in grau hochmodern Paletot ,,Else", in hocheleg. Ausstattung 22.00 Jacket "Nora", gut sitzend Golf-Cape "Irene", in hübschen Farben 6.75 Costumerock "Elvira" Volant mit Säumchen 6.80 Abend-Cape mit Pelzverzierung

Damen-Wäsche

Damen-Hemden a, kräft. Cretton, 110cm lg. m. Spitze 68 Pf. Damen-Hosen aus sehr haltbarem Cretton Damen Hosen a. best, Coperllanell m. eleg. Stickerei 1.20 Bettjacken, farbig, extra weit mit Spitze 65 Pf. 69 Pf. Schwere Calmuc-Röcke

Wollwaren

Ein Posten Kindershawls Einheitspreis Stück 25 Pt. Grosse wollene Echarpes in vielea Farben Grosse eleg. gemusterte Umschlagtücher " 85 Pf. Grosse Schulterkragen für Damen Ball-Echarpes in Chenille u. Seide, bedeutende Auswahl.

Liqueure, Weine Echter "J. A. Gilka" Getreidekümmel, 1/1 Flasche 160 Echter Hennessy Cognac, 1/1 Flasche 5.95 und 6.95 Pfälzer Weine "Gebr. Eckel", Deidesheim Mosel- und Rheinweine, hervorragende Qualitäten Secte von Math, Müller, Kupferberg, Burgeff, Feist, Heidsiek

Sonntag, den 30. November bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Beim Einkauf von 5.00 Mark an einen eleganten Kalender 1903 als Zugabe.

Fur Vereine denkbar günstige Gelegenheit zum Einkauf für Verloosungen u. Bescheerungen.